

Bedienungsanweisung

P520 D

P525 D

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.



German

SYMBOLERKLÄRUNG

Symbole

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanweisung zu sehen.

WARNUNG! Durch nachlässige oder falsche Handhabung können schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle von Anwendern oder anderen Personen verursacht werden.

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

Benutzen Sie immer:

- Einen zugelassenen Gehörschutz

Dieses Produkt stimmt mit den geltenden CE-Richtlinien überein.

Schnell

Langsam

Motor abstellen.

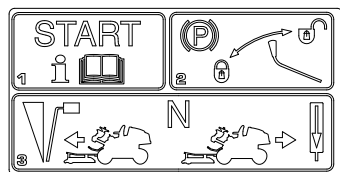
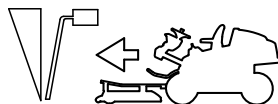
Kraftstoff

Öldruck

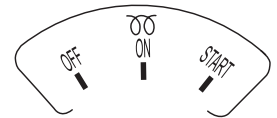
Rückwärts

Vorwärts

Startanweisung



Zündung



Feststellbremse



Umweltbelastende Geräuschemissionen gemäß der Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft. Die Emission des Gerätes ist im Kapitel Technische Daten und auf dem Geräteschild angegeben.



Anschluss des Nebenantriebs



Ausschalten des Nebenantriebs



Warnung: sich drehende Teile. Halten Sie Hände und Füße von der Gefahrenzone fern.



Passen Sie auf Ihre Hände und andere Körperteile auf, damit sie nicht zwischen dem Riemen und der Riemenscheibe verfangen und gequetscht werden.



Rotierendes Schneidwerkzeug Niemals bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube halten



Fahren Sie niemals quer zum Abhang



Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten



Niemals Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten befördern



SYMBOLERKLÄRUNG

Fahren Sie sehr langsam ohne
Schneidwerk



Quetschungsrisiko!



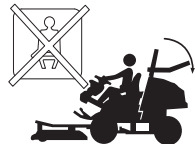
Quetschgefahr besteht zwischen den
Hubarmen und der Bodenplatte.



Bei aufgerichtetem Bügel muss der
Sicherheitsgurt verwendet werden.



Bei eingeklapptem Bügel darf der
Sicherheitsgurt NICHT angelegt
werden.



Erläuterung der Warnstufen

Es bestehen drei unterschiedliche Warnstufen.

WARNUNG!



WARNUNG! Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Verletzungen bzw. zum Tod des Bedieners oder zu Beschädigungen in der Umgebung führen.

WICHTIG!

WICHTIG! Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zur Verletzung des Bedieners bzw. zu Beschädigungen in der Umgebung führen.

ACHTUNG!

ACHTUNG! Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Beschädigungen der Umgebung bzw. der Maschine führen.

INHALT

Inhalt

SYMBOLERKLÄRUNG

Symbole	2
Erläuterung der Warnstufen	3

INHALT

Inhalt	4
--------------	---

Servicejournal

Lieferservice	5
Nach den ersten 25 Betriebsstunden	5

VORSTELLUNG

Sehr geehrter Kunde!	6
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen	6
Abschleppen	6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
Versichern Sie Ihren Aufsitzmäher	6
Guter Service	7

WAS IST WAS?

Was ist was an der Gerät?	8
---------------------------------	---

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG DES GERÄTES

Allgemeines	9
Zündschlüssel	9
Sicherheitskreis	9
Geschwindigkeitsregler	10
Feststellbremse	10
ROPS (Überrollschutz)	10
Sicherheitsgurt	11
Schalldämpfer	11
Schutzabdeckungen	11

MONTAGE UND EINSTELLUNGEN

Sicherheit bei der Montage und Einstellungen	12
Schneidwerk	12
Montage der Schneidausrüstung	12
Schneidwerk demontieren	13
Sitzeinstellung	14
Einstellungen der zusätzlichen Hubvorrichtung	14

UMGANG MIT KRAFTSTOFF

Allgemeines	15
Kraftstoff	15
Winterbenzin	15
Tanken	15
Transport und Aufbewahrung	15

BETRIEB

Allgemeine Sicherheitsvorschriften	16
Persönliche Schutzausrüstung	16
Weitere Schutzmaßnahmen	16
Arbeitssicherheit	17
Bedienfeld	17
Betrieb des Aufsitzmähers	18
Beleuchtung und Steckdose	20
Transport und Aufbewahrung	20
Transport bei ausgeschaltetem Motor.	21
Bypassventile	21

STARTEN UND STOPPEN

Vor dem Start	22
Motor anlassen	22
Motor mit schwacher Batterie starten	23
Bremsen	23
Motor abstellen	24

WARTUNG UND SERVICE

Wartungsplan	25
Allgemeines	26
Reinigung	26
Kontrolle des Kühllufteinlasses des Motors	26
Reinigen des Kühler-Zellsystems	26
Reinigung des Luftfilters	26
Reinigung von Motor und Schalldämpfer	27
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen	27
Einstellen der Pumpe und des Lichtmaschinenriemens	27
Pumpen- und Lichtmaschinenriemen wechseln.	27
Einstellung der Feststellbremse	28
Leuchten austauschen	28
Hauptsicherung	28
Service-Stellung des Schneidwerkes	28
Einstellung von Schnitthöhe und Kippwinkel	30
Austausch der Riemen des Schneidwerkes	30
Kontrolle der Messer	31
Austausch der Klingen	31
Entfernung des BioClip-Einsatzes	32
Einstellung der Zapfwellenriemen	32
Auswechseln der Zapfwellenriemen	32
Auswechseln des Kühlmittels	33
Kontrolle des Schalldämpfers	33
Reifendruck prüfen	34
Batterie prüfen	34
Kraftstoff-Filter austauschen	34
Luftfilter wechseln	34
Das Winkelgetriebe der Schneideinheit	35
Kontrolle des Ölstands im Motor	35
Wechseln des Motoröls	35
Austausch des Ölfilters	36
Hydraulikölstand prüfen.	36
Ölstand im Getriebe prüfen	36

Schmierung

Wartungsschema	37
Allgemeines	37
Zusätzen	38
Schwenkradlager	38
Kreuzgelenke	38
Schneideinheit-Halter	38
Hubarm, hintere Lager	38
Hubzylinder	38
Das vordere Stützlager der Antriebswelle	38
Das hintere Stützlager der Antriebswelle	38
Lenkzylinder	39
Gelenklager	39
Verbindungsklammer	39
Knöpfe zur Einstellung der Schnitthöhe	39
Fahrersitz	39
Schmierung der Seilzüge	39
Gas- und Chokeyüge, Hebellager	39
Feststellbremszug schmieren	39

Störungssuchplan

TECHNISCHE DATEN

EG-Konformitätserklärung	43
--------------------------------	----

Lieferservice

- 1 Batterie mind. 4 Stunden mit max. 3 A laden. ☐
- 2 Kühlmittelstand und Antifrostschutz prüfen. ☐
- 3 Den Luftdruck in den Reifen kontrollieren und ggf. einstellen (150 kPa, 1,5 bar, 21,8 PSI). ☐
- 4 Sicherstellen, dass sich die korrekte Menge Öl im Winkelgetriebe der Schneideinheit befindet. ☐
- 5 Prüfen, dass sich die korrekte Menge Öl im Motor befindet. ☐
- 6 Sicherstellen, dass der Getriebeöltank Öl enthält. ☐
- 7 Schneidwerk montieren. ☐
- 8 Schneidwerk einstellen:
Das Aggregat so einstellen, dass seine Hinterkante ca. 6-9 mm höher als die Vorderkante liegt. ☐
- 9 Gelenkwelle mit Fett schmieren. ☐
- 10 Batterie anschließen. ☐
- 11 Kraftstoff einfüllen und den Motor starten. ☐
- 12 Kontrollieren, ob sich der Rider in Neutralstellung bewegt. ☐
- 13 Kontrollieren:
Vorwärtsfahren. ☐
Rückwärtsfahren. ☐
Aktivieren der Messer. ☐
Sicherheitsschalter im Sitz. ☐
Sicherheitsschalter für Handbremse. ☐

14 Den Kunden über folgendes informieren:

Die Erfordernis und die Vorteile, das Gerät gemäß dem Serviceplan zu warten. ☐

Die Bedeutung von Service und Servicejournal für den Wiederverkaufswert. ☐

Die Garantie ist nur gültig, wenn die Rotationsgeschwindigkeit der Vorder- und Hinterräder gemäß dem Wartungsplan geprüft wurde. Stellen Sie diese bei Bedarf gemäß den Werten der Tabelle im Werkstatthandbuch ein. Dies ist von einem autorisierten Servicehändler auszuführen. Wenn keine Einstellung durchgeführt wird, wird das System beschädigt. ☐

Bei Temperaturen unter 0 ° C muss der Mäher mindestens 10 Minuten lang aufgewärmt werden, damit sich das Hydrauliköl und das Getriebe aufheizen. Andernfalls besteht das Risiko eines Getriebeausfalls und einer reduzierten Lebensdauer des Getriebes. ☐

Anwendungsbereich für BioClip. ☐

Kaufvertrag ausfüllen etc. ☐

Der Lieferservice wurde ausgeführt. Keine Anmerkungen. Bestätigt:

Datum:
Laufleistung:
Unterschrift:
Siegel:

Nach den ersten 25 Betriebsstunden

- 1 Motoröl und Ölfilter wechseln ☐
- 2 Hydrauliköl und Ölfilter wechseln ☐
- 3 Prüfen Sie die Rotationsgeschwindigkeit der Vorder- und Hinterräder gemäß dem Wartungsplan. ☐

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Husqvarna Riders. Husqvarna Riders besitzen eine einzigartige Konstruktion mit einer frontmontierten Schneideinheit und einer patentierten Knicklenkung. Auch auf kleinen, engen Arbeitsflächen mähen Rider überaus effektiv. Weitere Leistungsmerkmale sind die kompakt angeordneten Bedienelemente und die durch Pedale geregelte hydrostatische Kraftübertragung.

Diese Bedienungsanweisung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren Rider einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanweisung.

Ein Wartungsjournal ist dem Handbuch beigelegt. Stellen Sie sicher, dass darin jeder Service- und Reparaturvorgang dokumentiert wird. Ein gut geführtes Journal senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und erhöht den Wiederverkaufswert der Maschine. Tragen Sie das Wartungsprotokoll immer bei sich, wenn Sie Ihre Maschine zur Wartung in die Werkstatt bringen.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurt ist.

Abschleppen

Falls Ihre Maschine mit einem hydrostatischen Getriebe ausgestattet ist, sollten Sie die Maschine nur über kurze Strecken und bei niedriger Geschwindigkeit schleppen lassen, da sonst die Gefahr eines Getriebebeschadens besteht.

Das Getriebe muss beim Abschleppen ausgekuppelt werden. Anleitungen finden Sie unter der Überschrift „Bypassventile“.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Aufsitzmäher ist zum Mähen von Gras auf offenen und ebenen Flächen entworfen. Zusätzlich ist vom Hersteller empfohlenes Zubehör erhältlich, mit dem die Anwendungsfläche vergrößert wird. Um weitere Informationen über erhältliches Zubehör zu erhalten, wenden Sie sich bitte an einen Verkäufer in Ihrer Nähe. Die Maschine darf nur mit dem durch den Hersteller empfohlenen Zubehör verwendet werden. Andere Verwendungsarten sind nicht zulässig. Die vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturanweisungen müssen strikt eingehalten werden.

WICHTIG! Die Garantie ist nur gültig, wenn die Rotationsgeschwindigkeit der Vorder- und Hinterräder gemäß dem Wartungsplan geprüft wurde. Stellen Sie diese bei Bedarf gemäß den Werten der Tabelle im Werkstatthandbuch ein. Dies ist von einem autorisierten Servicehändler auszuführen. Wenn keine Einstellung durchgeführt wird, wird das System beschädigt.

Diese Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten.

Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

Versichern Sie Ihren Aufsitzmäher

Überprüfen Sie die Versicherung für Ihren neuen Aufsitzmäher.

- Sprechen Sie mit Ihrem Versicherungsunternehmen.
- Sie sollten eine umfassende Versicherung für Verkehr, Brand, Schaden, Diebstahl und Haftpflicht abgeschlossen haben.

VORSTELLUNG

Guter Service

Husqvarna bietet unseren Kunden weltweit den besten Support und einen herausragenden Service. So wurde Ihr Produkt vor der Lieferung z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe die Eintragung im Servicejournal dieser Bedienungsanleitung.

WICHTIG! Alle Serviceintervalle sind im Wartungsjournal beschrieben. Stellen Sie sicher, dass die Wartungsarbeiten rechtzeitig durchgeführt werden.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen oder Fragen zu Service, Garantie usw. haben, wenden Sie sich bitte an:

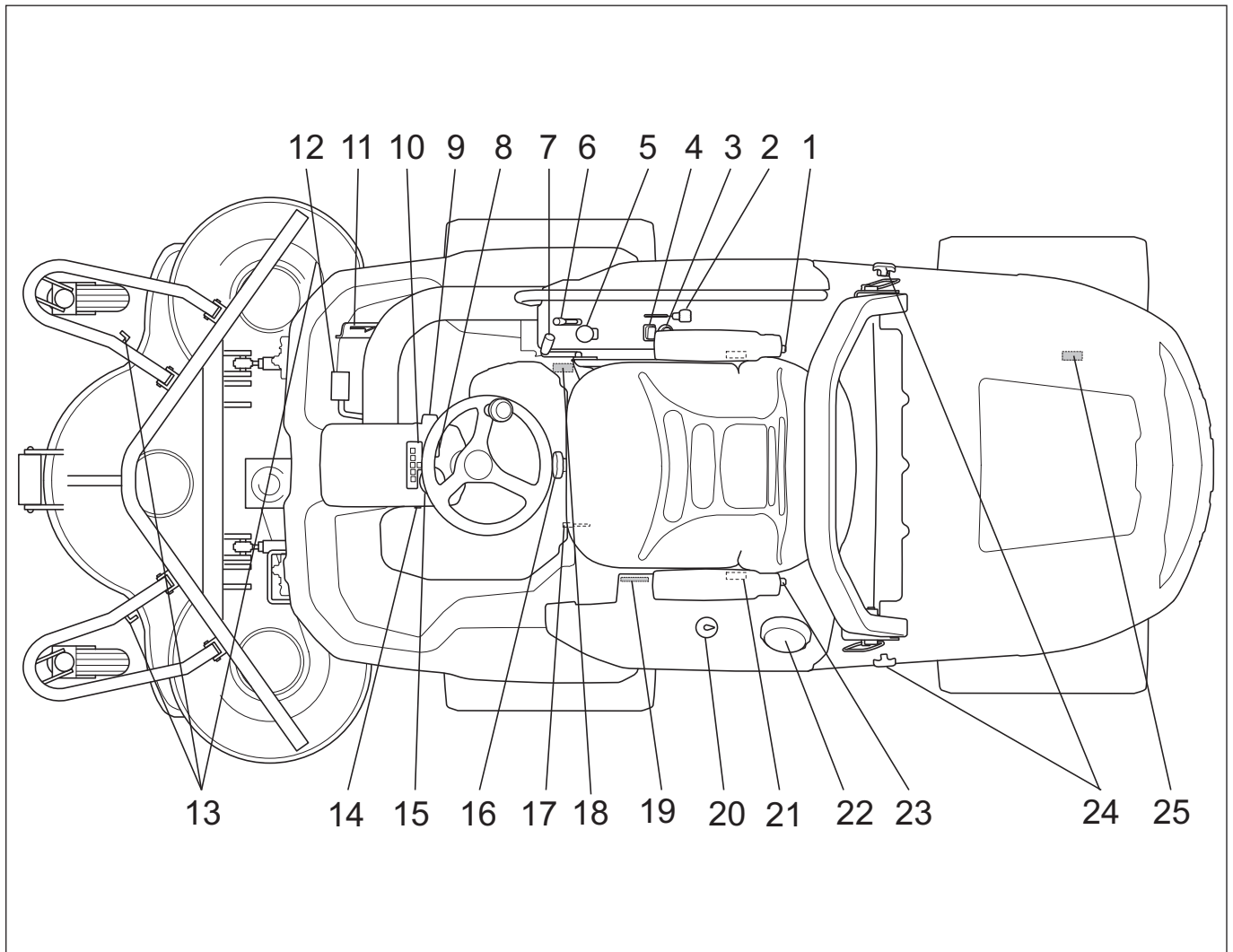
Name:	Händler:
Dieses Handbuch gehört zur Maschine mit der Herstellungsnummer (Seriennummer):	Getriebe
PNC:	Motor

Auf dem Typenschild des Aufsitzmähers stehen folgende Informationen:

- Typbezeichnung der Maschine.
- Typnummer des Herstellers.
- Seriennummer der Maschine.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typenbezeichnung und Seriennummer angeben.

WAS IST WAS?



Was ist was an der Gerät?

- | | |
|--|---|
| 1 Hebel für Sitzrückenlehneinstellung | 14 Betriebsstundenzähler |
| 2 Gashebel | 15 Temperaturanzeige |
| 3 Steckdose | 16 Hebel zur Einstellung der Sitzfederung |
| 4 Schalter für Steckdose | 17 Hebel für die Längsjustierung des Sitzes |
| 5 Steuerung der Schneideinheit | 18 Vorderachse, Bypassventil |
| 6 Hebel für Hydraulikhub von Anbaugeräten | 19 Produkt- und Seriennummernschild |
| 7 Feststellbremse | 20 Tankanzeige |
| 8 Beleuchtungsschalter | 21 Haken zum Absenken des Sitzes |
| 9 Zündschloss | 22 Kraftstofftankdeckel |
| 10 Bedienfeld | 23 Knopf für Lendenwirbelstütze |
| 11 Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt | 24 Haubenschloß |
| 12 Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt | 25 Bypassventil, Hinterachse |
| 13 Einstellung der Schnitthöhe | |

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG DES GERÄTES

Allgemeines

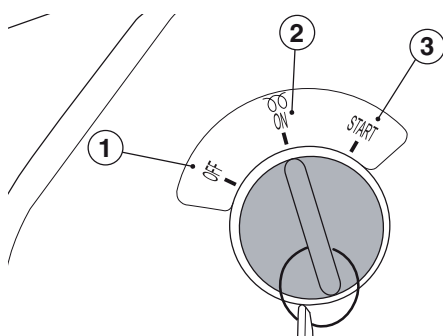


WARNUNG! Benutzen Sie nie ein Gerät mit defekter Sicherheitsausrüstung.

Wenn Ihr Gerät den Kontrollanforderungen nicht entspricht, muss eine Servicewerkstatt aufgesucht werden.

Zündschlüssel

Mit dem Zündschlüssel wird nicht nur der Motor, sondern auch alle elektrischen Funktionen mit Ausnahme des Netzanschlusses ein- und ausgeschaltet.



- 1 AUS – Maschine wird abgeschaltet
- 2 AN – Glühkerzenheizung und Fahrstellung
- 3 START – Anlasserposition

Der Zündschlüssel befindet sich rechts auf dem Armaturenbrett.

Überprüfung des Zündschlüssels

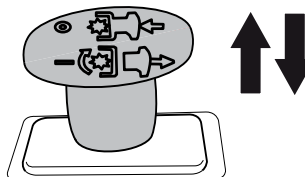
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Zündschlüssels, indem Sie den Motor anlassen und wieder ausschalten. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Starten und Stoppen.
- Der Motor sollte anspringen, wenn der Zündschlüssel auf Stellung START (3) gedreht wird.
- Der Motor sollte sich sofort ausschalten, wenn der Zündschlüssel auf Stellung OFF (1) gedreht wird.

Sicherheitskreis

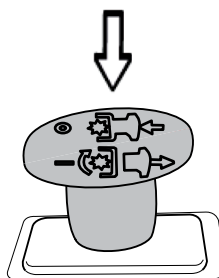
Die Maschine verfügt über einen Sicherheitskreis, der zum Einsatz kommt, sobald der Fahrer bei aktiven Klingen den Sitz verlässt. Der Sicherheitskreis wird auch ausgelöst, wenn der Fahrer bei gelöster Handbremse vom Sitz aufsteht.

Der Antrieb der Klingen stoppt sofort, wenn der Sicherheitskreis ausgelöst wird. Es kommt zu einer kurzen Verzögerung, um eine Unterbrechung zu verhindern, wenn der Fahrer sich auf dem Sitz auf und ab bewegt.

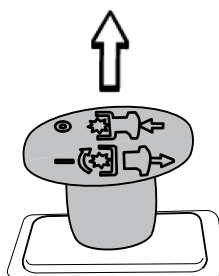
- Wenn die Sicherung ausgelöst wurde und der Antrieb der Schneideinheit gestoppt wurde, muss die Steuerung gedrückt und wieder herausgezogen werden, um die Klingen zu starten. Der Antrieb der Klingen startet nur, wenn der Fahrer auf dem Sitz sitzt.



- Durch Drücken des Hebels werden die Klingen ausgekuppelt.



- Durch Ziehen des Hebels wird der Klingenantrieb eingekuppelt.



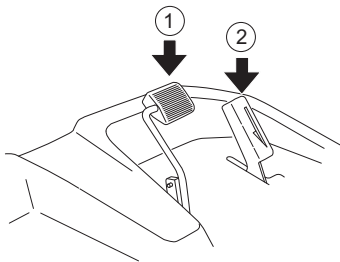
Überprüfung des Sicherheitskreises

- Überprüfen Sie das Sicherheitssystem täglich, indem Sie versuchen, den Motor zu starten, wenn eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist. Verändern Sie die Bedingungen, und versuchen Sie es erneut.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG DES GERÄTES

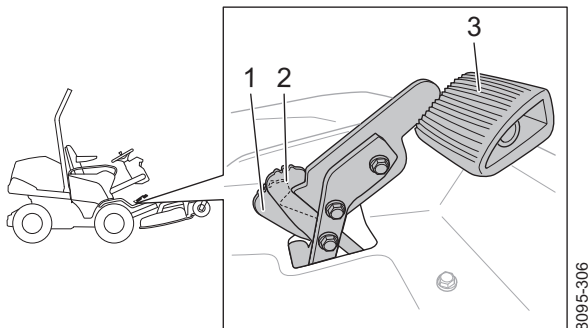
Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



Die Maschine bremst, sobald das Vorwärtspedal losgelassen wird. Für mehr Bremskraft kann zusätzlich das Rückwärtspedal betätigt werden.

Arretierung (P 525D)



- 1 Halbgasarretierung
- 2 Vollgasarretierung
- 3 Vorwärtspedal

Die Arretierung des Vorwärtspedals kann mit dem Fuß bedient werden. Wenn die Arretierung auf Vollgas (2) gestellt ist, kann der Fahrer das Vorwärtspedal vollständig nach unten drücken.

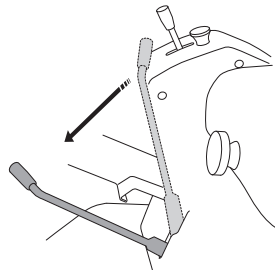
Wird die Arretierung gelöst, schaltet die Steuerung in die Halbgas-Stellung (1). Der Fahrer kann das Pedal dann loslassen und unebene Rasenflächen bei einer konstanten Geschwindigkeit bearbeiten.

Überprüfung des Gaspedals

- Stellen Sie sicher, dass sich das Vorwärts- und Rückwärtspedal frei bewegen lassen.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine bremst, sobald das Vorwärtspedal losgelassen wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Arretierung in die Vollgas-Stellung zurückgeht, wenn das Vorwärtspedal mit dem Fuß nach oben gedrückt wird.

Feststellbremse

Handbremse durch Anziehen des Griffs betätigen.



Prüfen Sie die Feststellbremse

An einem Hang sicherstellen, dass die Handbremse richtig eingestellt ist.

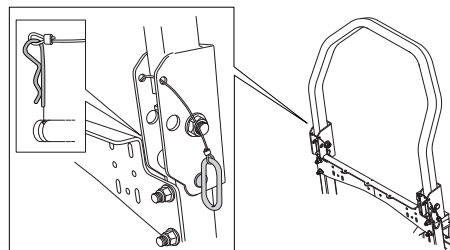
- Feststellbremse betätigen.
- Die Handbremse muss nachjustiert werden, wenn die Maschine nicht stillsteht.

ROPS (Überrollschutz)

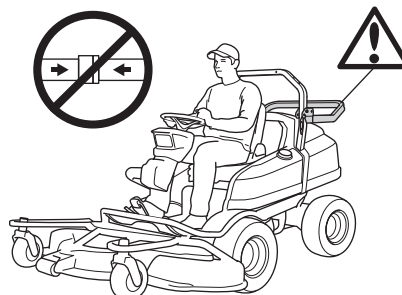
ROPS ist ein Sicherheitsbügel, der die Verletzungsgefahr bei einem Überschlag reduziert. Überrollschutz und Sicherheitsgurt sind bei Fahrten auf Gefällen stets zu nutzen.

Der Bügel kann zusammengeklappt werden.

- Die zwei Steckstifte zum Fixieren des Bügels entfernen und Bügel nach hinten klappen.

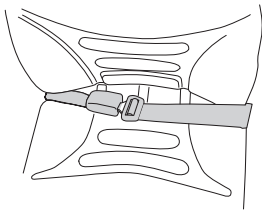


WARNUNG! Bei eingeklapptem Bügel darf der Sicherheitsgurt NICHT angelegt werden.

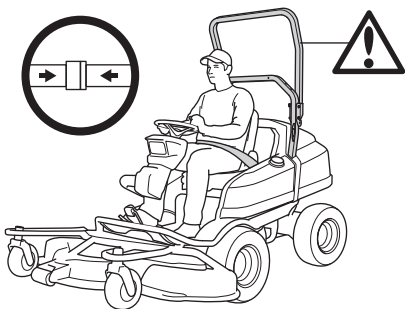


SICHERHEITSAUSRÜSTUNG DES GERÄTES

Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird, muss dieser um die Rückseite des Sitzes gewickelt und befestigt werden.



WARNUNG! Bei aufgerichtetem Bügel muss der Sicherheitsgurt verwendet werden.



Überprüfung des ROPS-Überrollschutzes

- Kontrollieren Sie, ob der ROPS-Überrollschutz fest sitzt und unbeschädigt ist.

Sicherheitsgurt

Der Sicherheitsgurt schützt den Fahrer vor Verletzungen im Falle eines Unfalls oder Umsturzes.

Der Sicherheitsgurt wird unter Umständen nur angelegt, wenn der ROPS-Überrollschutz angehoben oder eine Kabine auf der Maschine montiert ist.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird, muss dieser um die Rückseite des Sitzes gewickelt und befestigt werden.

Überprüfung des Sicherheitsgurtes

- Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Sicherheitsgurt intakt und korrekt befestigt ist.

Schalldämpfer

Der Schalldämpfer soll den Geräuschpegel so weit wie möglich senken und die Abgase des Motors vom Anwender fernhalten.



WARNUNG! Geräte ohne bzw. mit defekten Schalldämpfern sollen niemals eingesetzt werden. Ein defekter Schalldämpfer kann Geräuschpegel und Feuergefahr erheblich steigern. Stets eine Feuerlösch-ausrüstung in Reichweite haben.



WARNUNG! Der Schalldämpfer enthält Chemikalien, die karzinogen sein können. Falls der Schalldämpfer beschädigt wird, vermeiden Sie es, mit diesen Stoffen in Berührung zu kommen.

Der Schalldämpfer wird sowohl im und nach dem Betrieb als auch im Leerlauf sehr heiß. Die Brandgefahr beachten, besonders wenn sich feuergefährliche Stoffe und/oder Gase in der Nähe befinden.

Kontrolle des Schalldämpfers

- Kontrollieren, ob der Schalldämpfer fest sitzt und unbeschädigt ist.

Schutzabdeckungen

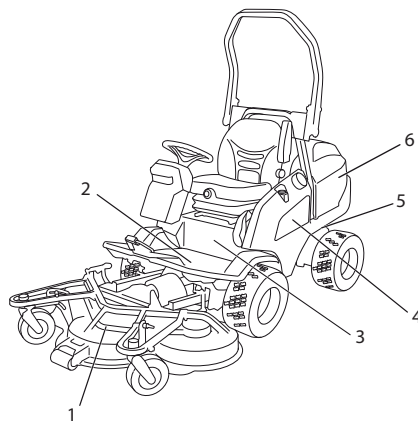


WARNUNG! Prüfen Sie vor dem Starten der Maschine stets, ob die Schutzabdeckungen korrekt montiert sind.

Schutzabdeckungen auf der Maschine schützen den Benutzer vor dem Kühlgebläse, vor Riemenantrieben und vor heißen Oberflächen.

Überprüfung der Schutzabdeckungen

- Prüfen Sie die Schutzabdeckungen auf Risse und andere Schäden. Ersetzen Sie die beschädigten Abdeckungen.



- 1 Getriebehaube
- 2 Serviceklappe
- 3 Abdeckblech
- 4 Seitenabdeckung
- 5 Motorhaube
- 6 Riemenabdeckung

MONTAGE UND EINSTELLUNGEN

Sicherheit bei der Montage und Einstellungen



WARNUNG! Der Motor stößt Kohlenmonoxid aus. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, giftiges Gas. Verwenden Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.

- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.
- Elektrische Schläge können Verletzungen verursachen. Bei laufendem Motor keine Kabel berühren. Die Zündanlage nicht mit den Fingern testen.



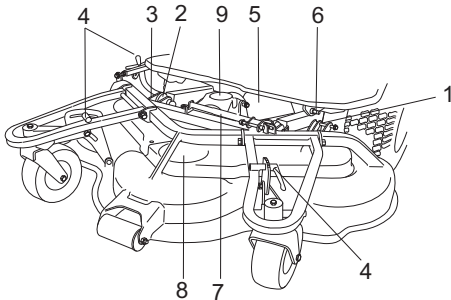
WARNUNG! Motor und Abgasanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr.

- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.

Schneidwerk

Die Komponenten der Schneideinheit

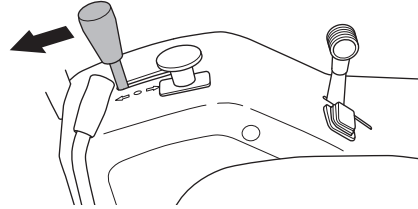
Die beschriebenen Komponenten sind:



- 1 Zapfen
- 2 Gelenkverbindung
- 3 Scheideinheit-Halter
- 4 Einstellung der Schnitthöhe
- 5 Gelenkwelle mit Schnellverbindung
- 6 Befestigungspunkt für Wartungsposition
- 7 Federbein
- 8 Riemenabdeckung
- 9 Getriebe

Montage der Schneidausrüstung

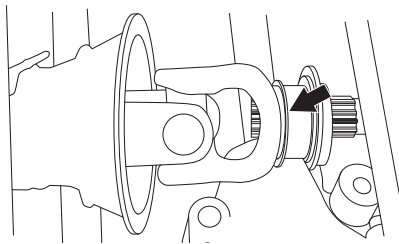
- 1 Das Gerät auf festem Untergrund abstellen und die Feststellbremse anziehen.
- 2 Den Motor anlassen und den Hubarm für den Schwimmmodus herablassen.



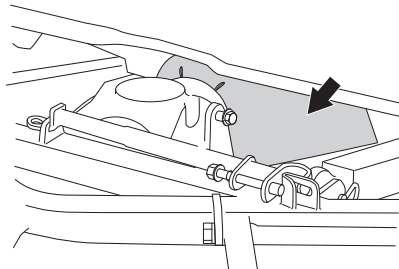
WARNUNG! Wenn die Hilfefunktion angeschlossen ist, bewegen sich die Hubarme bei gelöstem Hebel zum Anheben mit großer Kraft. Vorsichtig arbeiten, damit die Hand nicht eingeklemmt wird.

Quetschungsrisiko!

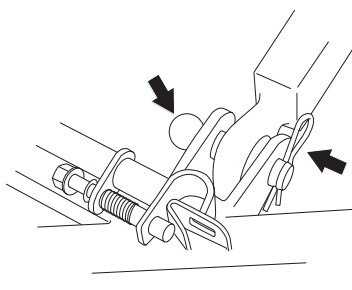
- 3 Motor abstellen.
- 4 Die Gelenkwelle an der Schneideinheit anbringen. Den Ring zur Seite schieben, um die Schnellkupplung zu lösen und die Gelenkwelle kann vom Wellenzapfen gezogen werden.



- 5 Stellen Sie sicher, dass der Gummischutz über das vordere Kugelgelenk gestülpt ist.

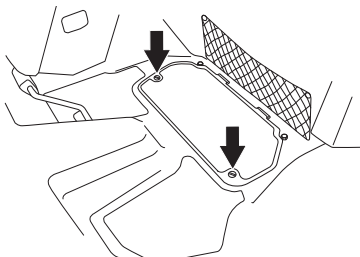


- 6 Die Schrauben und Stifte vom Verbindungsgelenk an den Hubarmen entfernen.
- 7 Die Schneideinheit einschieben, sodass das Verbindungsgelenk mit der Öffnung in der Einheit ausgerichtet ist.
- 8 Schrauben für die Gelenkverbindungen und die Stifte auf beiden Seiten einsetzen.

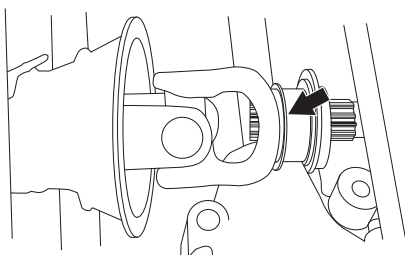


MONTAGE UND EINSTELLUNGEN

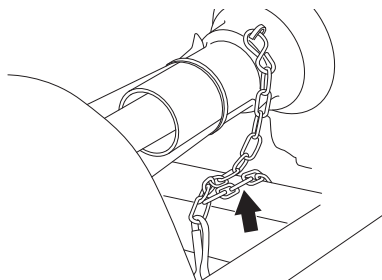
- 9 Serviceklappe entfernen.



- 10 Die hintere Gelenkwelle einsetzen.



- 11 Die Verschlusskette an der Abdeckung des Kugelgelenks um den Hebeträger anbringen.

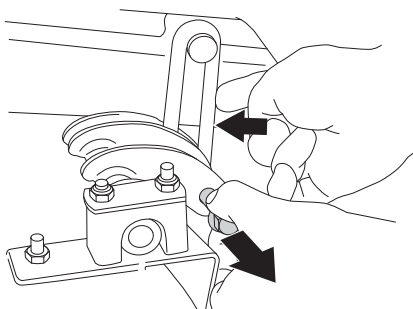


- 12 Die Wartungsabdeckung wieder anmontieren.

- 13 Den Motor starten und die Schneideinheit halb anheben.

- 14 Motor abstellen.

- 15 Die an den Hubarmen montierten Hehebügel anbringen. Die Arretierung ausziehen und den Hehebügel hereindrücken. Für jeden Hubarm ist ein Bügel vorhanden.



- 16 Neigungswinkel der Schneideinheit prüfen und einstellen. Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt „Schnitthöhe und Kippwinkleinstellung“.

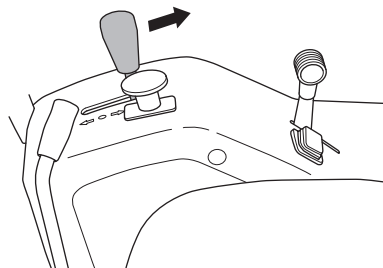
Schneidwerk demontieren



WARNUNG! Gelenkwelle darf nicht an einem Ende unbefestigt sein. Bei Motorstart kann dies zu Schäden an den Bauteilen führen.

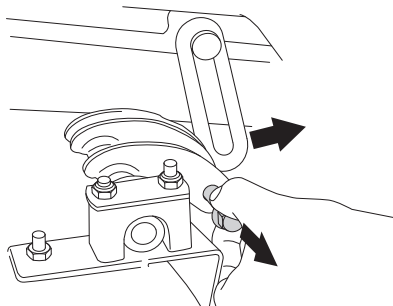
- 1 Das Gerät auf festem Untergrund abstellen und die Feststellbremse anziehen.

- 2 Die Schneideinheit halb anheben.

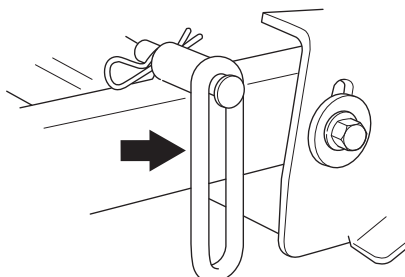


- 3 Motor abstellen.

- 4 Die Hehebügel von der Schneideinheit entfernen.

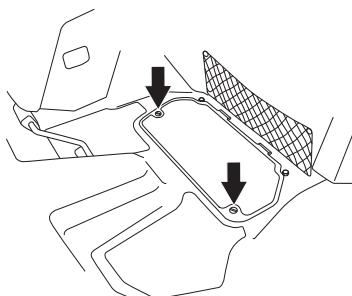


- 5 Den Motor starten und die Schneideinheit auf die niedrigste Position absenken (Schwimmmodus). Die Schneideinheit hängt jetzt an der Rückseite frei.



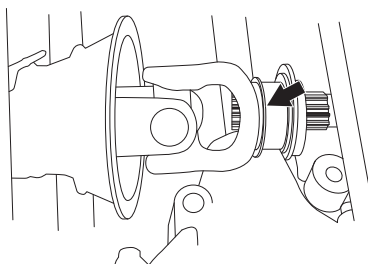
- 6 Motor abstellen.

- 7 Serviceklappe entfernen.



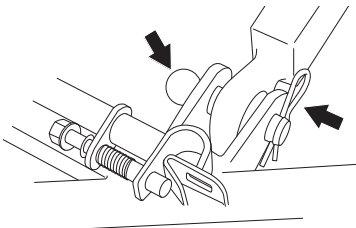
- 8 Gelenkwelle vollständig entfernen.

- 9 Den Ring zur Seite schieben, um die Schnellkupplung zu lösen. Gelenkwelle kann vom Wellenzapfen gezogen werden.



MONTAGE UND EINSTELLUNGEN

- 10 Stifte entfernen und Wellen von der Gelenkverbindung entfernen.



WARNUNG! Wenn die Hilfefunktion angeschlossen ist, bewegen sich die Hubarme bei gelösten Schrauben mit großer Kraft. Vorsichtig arbeiten, damit die Hand nicht eingeklemmt wird.

Sitzeinstellung

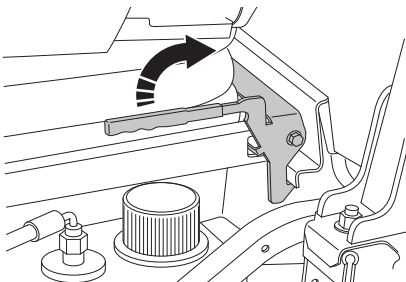


WARNUNG! Gehen Sie vorsichtig vor, damit Ihre Hände beim Zurückklappen des Sitzes nicht eingeklemmt oder durch die Verschlusshaken verletzt werden.

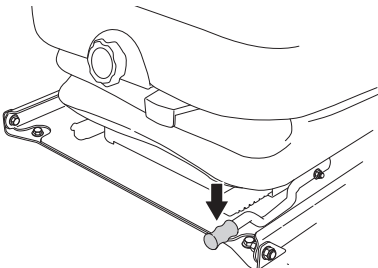


WARNUNG! Sitzeinstellung während dem Fahren nicht verändern. Die Fahrsicherheit kann dadurch beeinträchtigt werden.

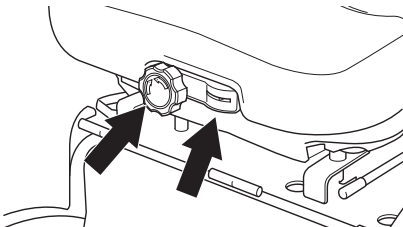
Der Sitz ist an der Vorderkante angelenkt und kann nach vorn gekippt werden. Den Sitzhebel bedienen, um den Sitz nach vorne zu klappen.



Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden. Zum Verstellen den Hebel vorne unter dem Sitz nach oben drücken. Der Sitz kann dann vor oder zurück in die gewünschte Position geschoben werden.

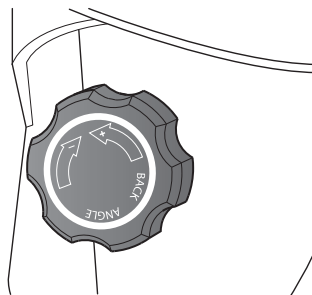


Die Sitzfederung kann je nach Fahrergewicht eingestellt werden. Das Gewicht kann durch Drehen des Knopfes vorne unter dem Sitz eingestellt werden.

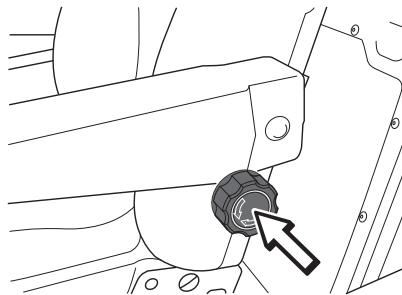


An der Seite der Lehne befinden sich zwei Drehknöpfe:

- Der Winkel der Sitzlehne wird durch den Drehknopf rechts eingestellt.



- Die Lendenwirbelstütze wird mit dem Drehknopf an der linken Seite der Lehne eingestellt.

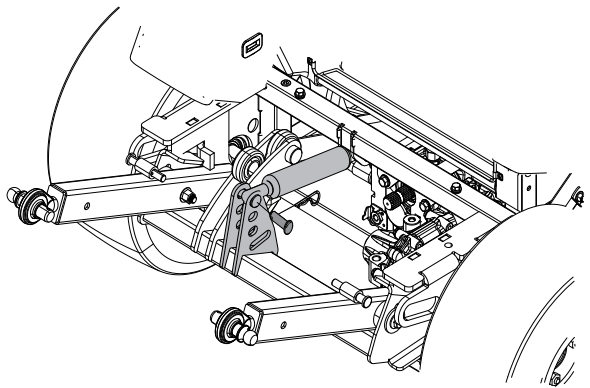


Einstellungen der zusätzlichen Hubvorrichtung

Die zusätzliche Hubvorrichtung überträgt das Gewicht des Schwlenkrads der Schneideinheit auf das Vorderrad der Maschine.

Die Wirkung der zusätzlichen Hubvorrichtung kann durch Bewegungen der Gasfeder nach oben oder unten eingestellt werden.

- Die maximale Wirkung wird erzielt, wenn die Gasfeder im oberen Loch platziert wird.



- Im unteren Steckplatz wird keine Wirkung erzielt.
- Bei Verwendung der Scheideinheit muss die Gasfeder in die obere Öffnung gesteckt werden.

UMGANG MIT KRAFTSTOFF

Allgemeines



WARNUNG! Einen Motor in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum laufen zu lassen, kann zum Tod durch Erstickten oder Kohlenmonoxidvergiftung führen. Verwenden Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind sehr feuergefährlich und können beim Einatmen und auf der Haut schwere Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit Kraftstoff ist daher Vorsicht geboten und für eine gute Belüftung zu sorgen.

Die Motorabgase sind heiß und können Funken enthalten, die einen Brand verursachen können. Aus diesem Grunde sollte das Gerät niemals im Innenbereich oder in der Nähe von feuergefährlichen Stoffen gestartet werden!

Beim Tanken nicht rauchen und jegliche Wärmequellen vom Kraftstoff fernhalten.

Kraftstoff

- Mit Dieselmotorkraftstoff betanken. Unter keinen Umständen darf Benzin verwendet werden.
- Benzin mit einer Cetanzahl über 45 verwenden. Max. Biodieselannteil (Rapsmethylester, kurz: RME) 5 % in Kraftstoffen auf Mineralöl-Basis.

Winterbenzin

Bei sehr kaltem Wetter können Betriebsstörungen aufgrund von Paraffinabscheidungen auftreten, wenn Standardbenzin verwendet wird. Zur Vorbeugung wird in besonders kalten Regionen Winterbenzin angeboten. In einigen Regionen wird Sommer und Winter jeweils unterschiedliches Benzin angeboten. Fragen Sie Ihren Treibstofflieferant, und verwenden Sie Winterbenzin nur bei Temperaturen unter 0°C (+32°F).

Tanken



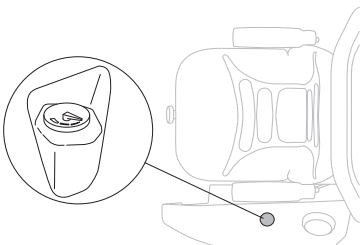
WARNUNG! Diesel ist leicht entzündlich. Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken.

Wischen Sie eventuelle Verschmutzungen um den Tankdeckel ab.

Den Tankdeckel nach dem Tanken wieder sorgfältig zudrehen. Wenn der Deckel nicht ordnungsgemäß angezogen ist, kann er sich durch Vibration lockern. Dadurch kann Kraftstoff aus dem Kraftstofftank entweichen und eine Brandgefahr hervorrufen.

Das Gerät vor dem Starten mindestens 3 m von der Stelle entfernen, an der getankt wurde.

Der Ölstand wird auf der Anzeige oben am Tank angezeigt.



- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, so dass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.

Das Einspritzsystem des Dieselmotors ist sehr empfindlich und kann durch die geringste Verunreinigung beschädigt werden. Auf höchstmögliche Kraftstoffreinheit achten. Nur saubere Behälter verwenden.

- Um den Tankdeckel herum sauberwischen. Verunreinigungen im Tank verursachen Betriebsstörungen.
- Den Tankdeckel stets vorsichtig öffnen, so dass sich ein evtl. vorhandener Überdruck langsam abbauen kann.
- Überschüssige Flüssigkeit abwischen. Mit Kraftstoff verunreinigte Materialien sicher entsorgen.
- Aus Umweltschutzgründen ist mit Öl, ÖlfILTER, Kraftstoff und Batterie sorgsam umzugehen. Die örtlichen Recyclingvorschriften befolgen.

Das Gerät niemals starten, wenn:

- Wenn Sie Kraftstoff über sich selbst oder Ihre Kleidung verschüttet haben, ziehen Sie sich um. Waschen Sie die Körperteile, die mit dem Kraftstoff in Berührung gekommen sind. Wasser und Seife verwenden.
- Wenn Kraftstoff oder Motoröl auf die Maschine verschüttet wurde: Alles abwischen und restliches Benzin verdunsten lassen.
- Wenn es Kraftstoff leckt. Tankdeckel und Tankleitungen regelmäßig auf Undichtigkeiten überprüfen.
- Deshalb muss der Tankdeckel nach dem Auftanken fest verschlossen werden.

Transport und Aufbewahrung

- Das Gerät und den Kraftstoff so transportieren und aufbewahren, dass bei eventuellen Undichtigkeiten entweichende Dämpfe oder Kraftstoff nicht mit Funken oder offenem Feuer in Kontakt kommen können, z. B. von Elektrogeräten, Elektromotoren, elektrischen Kontakten/Schaltern oder Heizkesseln.
- Zum Transport und zur Aufbewahrung von Kraftstoff sind speziell für diesen Zweck vorgesehene und zugelassene Behälter zu verwenden.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch austretenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.

Wenn Kraftstoff längere Zeit steht (30 Tage oder länger), können sich klebrige Rückstände bilden, die die Motorfunktion beeinträchtigen. Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung.

- Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt.
- Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird.
- Motor nach Zugabe des Stabilisators mindestens 10 Minuten laufen lassen.



WARNUNG! Lagern Sie niemals eine Maschine mit Kraftstoff im Tank in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung, in denen Benzindämpfe in Kontakt mit offenem Feuer, Funken, einer Zündflamme oder einem Kontrolllämpchen (Boiler, Warmwasserspeicher, Wäschetrockner) kommen können.

Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstehen und befolgen Sie die Anweisungen.

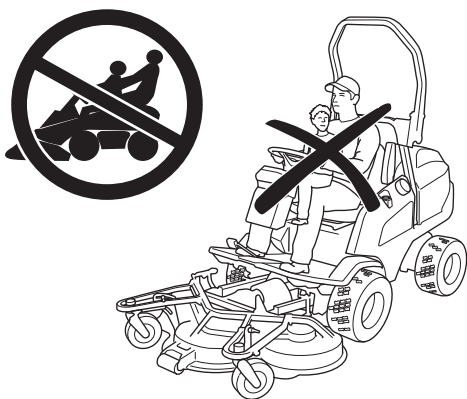


WARNUNG! Diese Maschine erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die Funktionsweise aktiver oder passiver medizinischer Implantate auswirken. Um die Gefahr für schwere oder tödliche Verletzungen auszuschließen, sollten Personen mit einem medizinischen Implantat vor der Nutzung dieser Maschine ihren Arzt und den Hersteller des Implantats konsultieren.



WARNUNG! Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände wegschleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind. Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Niemals Mitfahrer mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.



- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.



- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Nicht vergessen: Der Fahrer ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.

Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG! Bei der Benutzung des Gerätes muss die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung angewendet werden. Die persönliche Schutzausrüstung beseitigt nicht die Unfallgefahr, begrenzt aber den Umfang der Verletzungen und Schäden. Bei der Wahl der Schutzausrüstung einen Fachhändler um Rat fragen.

- Gehörschutz benutzen, um die Gefahr von Hörschäden zu minimieren.



- Keine lose sitzende Kleidung tragen, die sich in sich bewegenden Teilen verfangen kann.
- Die Maschine niemals barfuß fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.

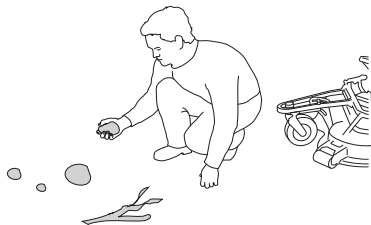


Weitere Schutzmaßnahmen

- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.
- Feuerlöscher

Arbeitssicherheit

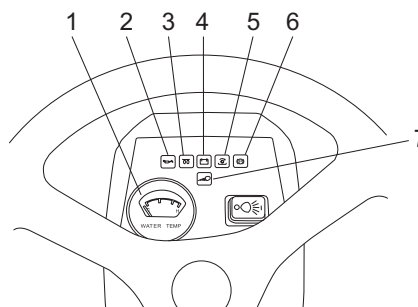
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.



- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Große und kleine Hindernisse stets im Auge behalten.
- Vor Kurven abbremesen.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände herum, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Ihr Urteilsvermögen oder Ihre Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Die Verwendung des Geräts bei schlechtem Wetter, u. a. bei Nebel, Regen, Nässe oder feuchter Umgebung, starkem Wind, großer Kälte, Gewittergefahr usw., sollte vermieden werden.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.

Bedienfeld

Die Anzeigeleuchten befinden sich auf der Lenkkonsole unter dem Lenkrad.



- 1 Temperaturanzeige für Kühlmittel *
- 2 Öldruck, Ölstand prüfen und gegebenenfalls nachfüllen.
- 3 Zeigt an, dass die Glühkerzenheizung eingeschaltet ist.
- 4 Batterie laden.
- 5 Steuerungselemente für den Betrieb der Schneideinheit aktiviert.
- 6 Die Handbremse ist angezogen.
- 7 Scheinwerfer an

* Temperaturanzeige für Kühlmittel. Der Motor wird flüssigkeitsgekühlt. Bei Überhitzung des Motors ist die erste Maßnahme, die Motortemperatur durch Leerlauf ohne Belastung zu reduzieren. Kraftübertragung abschalten. Kühlmittelstand prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Außerdem prüfen, dass das Kühlgitter und der Kühler sauber und nicht verstopft sind. Das Gitter befindet sich an der Rückseite der Maschine und oberhalb der Motorhaube.

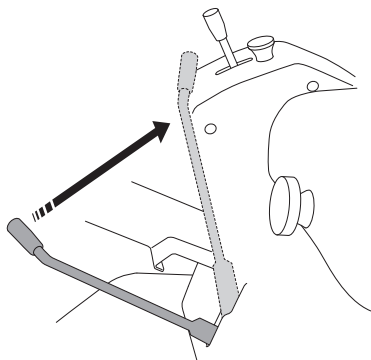
Betrieb des Aufsitzmähers



WARNUNG! Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen.

Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.

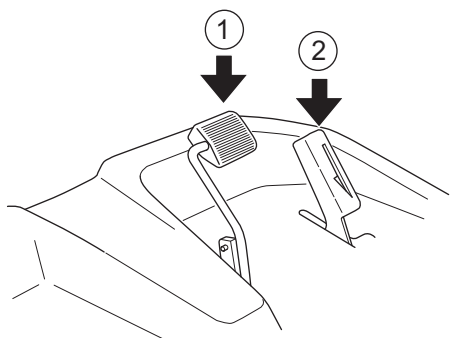
- Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



- Beim Fahren muss sich der Gashebel in der Position für die maximale Motordrehzahl (Arbeitsmodus) befinden.

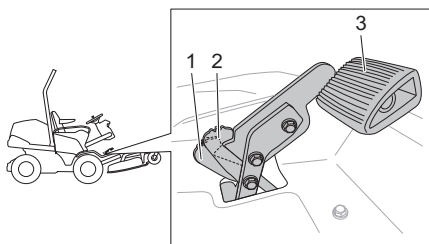


- Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



(P 525D)

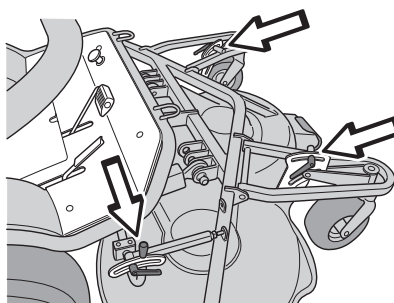
Die Arretierung des Vorwärtspedals kann mit dem Fuß bedient werden. Wenn die Arretierung auf Vollgas (2) gestellt ist, kann der Fahrer das Vorwärtspedal vollständig nach unten drücken. Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt 'Drehzahlregelung'.



WARNUNG! Den Aufsitzmäher niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 10° fahren. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.

Einstellung der Schnitthöhe

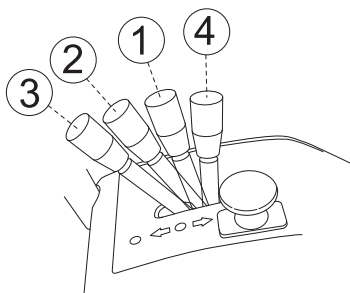
Die Schnitthöhe kann in sieben Stufen eingestellt werden. Gewünschte Schnitthöhe (1-7) mit dem Schnitthöhenjustierhebel einstellen. Knöpfe horizontal einstellen, so dass sie nicht an Büschen o. ä. schleifen.



Hebel für Hydraulikhub von Anbaugeräten

Der Hebel wird bei vorhandenem Hydraulikdruck zum Umstellen des Schneidwerks in Transport- oder Mähstellung verwendet.

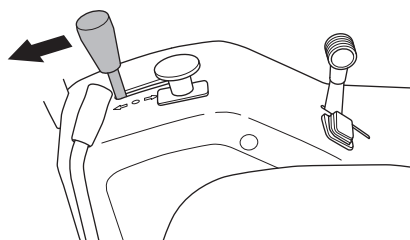
Der Hebel besitzt vier unterschiedliche Stufen.



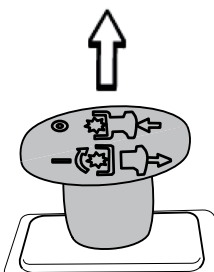
- 1 Neutralstellung oder Transportposition
- 2 Senkt die Schneideinheit mit Federrückgang in die Neutralstellung
- 3 Die Schwimmposition, an der der Hebel stoppt. Das Gerät wird in die automatische Schwimmstellung gesenkt. Das bedeutet, dass die Schneideinheit sich an die Bodenkonturen anpasst.
- 4 Hebt die Schneideinheit mit Federrückgang in die Neutralstellung.

Mähstellung

- Schneideinheit absenken, indem der Hebel direkt in die Schwimmstellung gebracht wird. Der Hebel bleibt in dieser Position. (3)

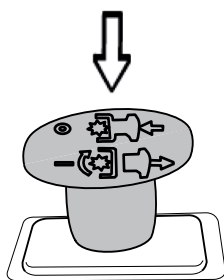


- Starten Sie den Antrieb für die Klingen durch Hochziehen der Antriebssteuerung der Schneideinheit.



Transportstellung

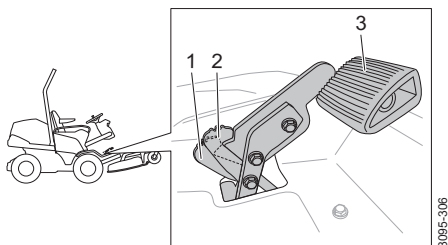
- Halten Sie die Klingen an, indem Sie das Steuerelement für den Antrieb der Schneideinheit nach unten drücken.



- Ziehen Sie den Hebel für den Hydraulikhub zurück, um in die Transportposition zu schalten. Die Einheit wird dann angehoben. (1)

(P 525D)

Wenn eine konstante Geschwindigkeit erfordert ist, kann die Arretierung einfach mit dem Fuß nach oben gedrückt werden. So wird das Vorwärtspedal in der Halbgasstellung (1) gehalten, um auch unebene Rasenflächen kontrolliert mähen zu können.



Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt „Drehzahlregelung“.

Bremsen

- Die Fahrpedale freigeben. Das Gerät wird langsamer und wird vom Antriebssystem gestoppt. Die Feststellbremse nicht als Antriebsbremse verwenden.
- Schnelleres Bremsen ist möglich, wenn das Fahrpedal für die entgegengesetzte Fahrtrichtung betätigt wird.

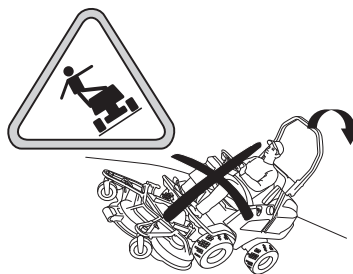
Fahrt auf Abhängen

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, in der die Gefahr am größten ist, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

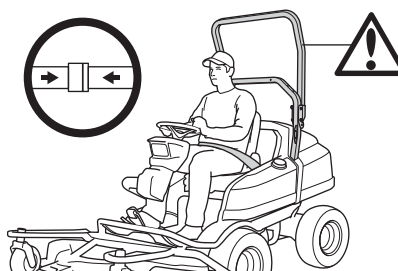
WICHTIG! Niemals mit angehobenem Schneidwerk bergab fahren.

Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie quer zum Hang.



- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 10° fahren.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht geboten.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- An Hängen stets langsam und gleichmäßig fahren.
- Beim Befahren von Hängen immer Überrollschutzaufbau (ROPS) und Sicherheitsgurte verwenden.

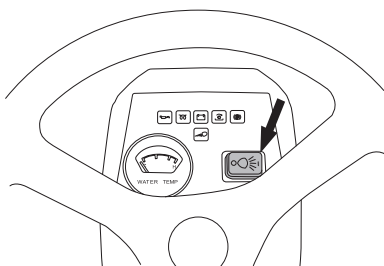


- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, möglichst langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren. Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. In unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, so dass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Beim Mähen Abstand zu Büschen und anderen Objekten einhalten.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität der Maschine folgen.

WICHTIG! Bei einigen Zubehör-Kombinationen ist ein zusätzliches Gegengewicht am Heck erforderlich. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Händler über die richtige Kombination.

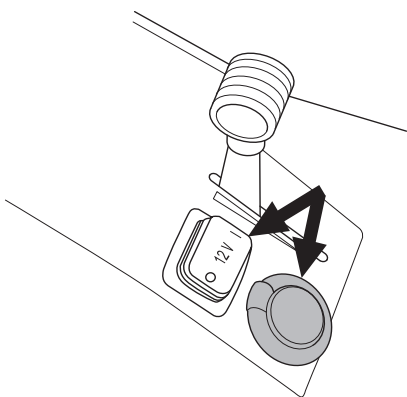
Beleuchtung und Steckdose

Die Lichter werden mithilfe des Schalters auf dem Bedienfeld ein- und ausgeschaltet.



An die Steckdose kann z. B. eine Sitzheizung oder ein Handy-Ladegerät angeschlossen werden.

Die Steckdose wird mit dem Schalter an der Bedientafel ein- und ausgeschaltet.



Die Steckdose ist auch bei ausgeschalteter Zündung spannungsführend. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose getrennt oder der Verbraucher entfernt wird, sobald die Maschine nicht verwendet wird.

Die Spannung ist 12 V.

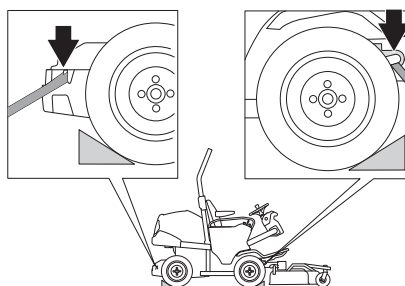
Transport und Aufbewahrung

WICHTIG! Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird.

- Die Maschine ist schwer und kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Beim Verladen oder Entladen auf/von einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.

Zur Sicherung der Maschine auf dem Anhänger sind zwei zugelassene Spanngurte und vier keilförmige Radklötze zu verwenden.

- Handbremse anziehen und Spanngurte um vorderen und hinteren Halter wickeln.



- Maschine durch Spannen der Gurte zur Hinter- bzw. zur Vorderseite des Wagens sichern.
- Die Radklötze vor und hinter den Hinterrädern platzieren.

Transport bei ausgeschaltetem Motor.

Hydraulikdruck muss abgelassen werden, um den Aufsitzmäher bei ausgeschaltetem Motor zu bewegen.

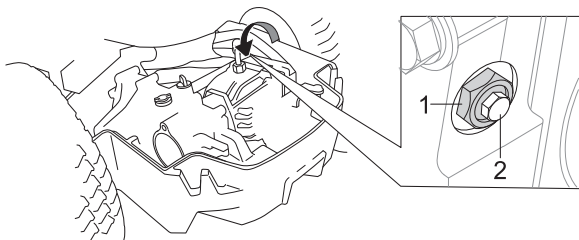
Der Hydraulikdruck wird durch ein Bypassventil geöffnet und geschlossen.

Bypassventile

Die Maschine kann ohne Hydraulikdruck nicht bewegt werden. Der Antrieb auf der Achse wird entkoppelt, wenn ein Ventil offen ist.

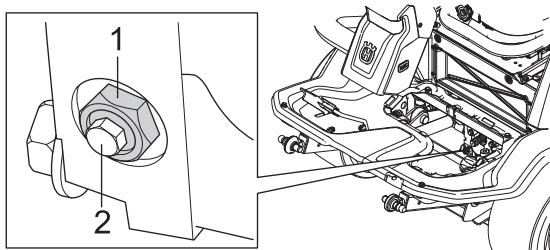
Der P 520D und der P 525D haben zwei Ventile, ein Ventil für die Vorderachse und eines für die Hinterachse.

Bypassventil, Hinterachse



- Der Hydraulikdruck wird durch Öffnen der Gegenmutter (1) mit einer viertel bis halben Drehung gegen den Uhrzeigersinn, dann durch Drehen des Bypassventils (2) um zwei Umdrehungen entlastet.
- Der hydraulische Druck wird durch Schließen des Ventils aktiviert. Ventilmutter (2) vor dem Anziehen der Gegenmutter (1) vollständig schließen.

Vorderachse, Bypassventil



- Der Hydraulikdruck wird durch Öffnen der Gegenmutter (1) mit einer viertel bis halben Drehung gegen den Uhrzeigersinn, dann durch Drehen des Bypassventils (2) um zwei Umdrehungen entlastet.
- Der hydraulische Druck wird durch Schließen des Ventils aktiviert. Ventilmutter (2) vor dem Anziehen der Gegenmutter (1) vollständig schließen.

Aufbewahrung für den Winter

Nach dem Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird.

Anweisungen zum Transport und Aufbewahren von Kraftstoff finden Sie im Abschnitt "Handhabung von Kraftstoff".

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Schneidwerks.
- Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
- Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
- Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
- Kraftstofftank füllen.
- Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
- Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren.
- Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Schutz

Zum Schutz der Maschine bei Verwahrung oder Transport ist eine Schutzhaube erhältlich. Bitten Sie Ihren Fachhändler um eine Vorführung.

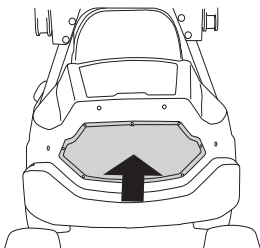
STARTEN UND STOPPEN

Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Informationen bezüglich Lage und Funktion der Bedienelemente durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen gemäß Wartungsplan vor dem Start vornehmen.

WICHTIG!

Das Lufteinlassgitter in der Motorabdeckung darf nicht durch Kleidung, Blätter, Gras oder Schmutz blockiert werden. Die Kühlung des Motors verschlechtert sich dadurch. Es besteht die Gefahr von schweren Motorschäden.

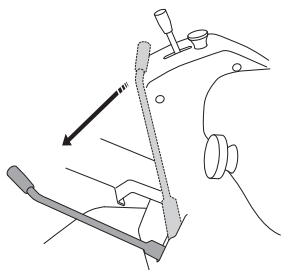


WARNUNG! Nehmen Sie keine Änderungen an den Sicherheitsvorrichtungen der Maschine vor. Überprüfen Sie regelmäßig ihre Funktionsfähigkeit.

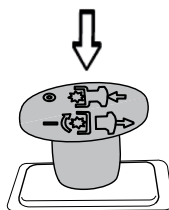
- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Die Mähergebnisse werden dementsprechend besser oder schlechter.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Optimale Mähergebnisse werden bei der höchstzulässigen Motordrehzahl (schnelle Klingenrotation; siehe technische Daten) und bei langsamer Geschwindigkeit (langsame Bewegung des Schneidwerks) erzielt. Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Bei der Verwendung der BioClip-Funktion ist es besonders wichtig, dass die Mähintervalle nicht zu lang sind.
- Die Unterseite des Schneidwerks nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen, jedoch keinen Hochdruckreiniger verwenden. Hierfür das Schneidwerk in Servicestellung bringen.

Motor anlassen

- 1 Sicherstellen, dass die Bypassventile geschlossen sind.
- 2 Feststellbremse betätigen.

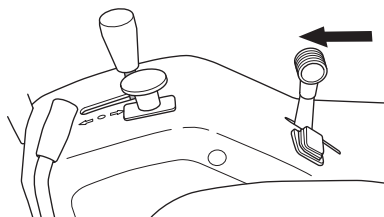


- 3 Halten Sie die Klingen an, indem Sie das Steuerelement für den Antrieb der Schneideinheit nach unten drücken.



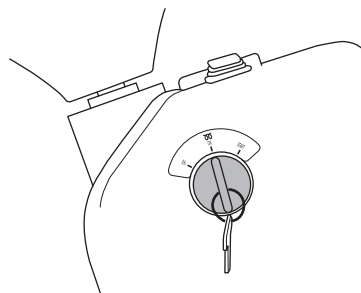
Der Motor lässt sich solange nicht starten wie die Handbremse gelöst und der Antrieb der Schneideinheit ausgeschaltet ist.

- 4 Gashebel auf Halbgas stellen.

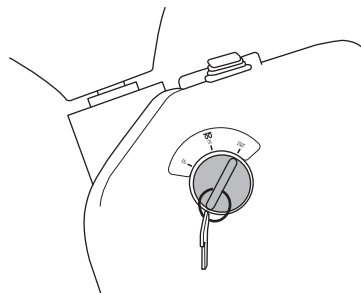


Wenn der Motor kalt ist, ist der Chokehebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.

- 5 Den Zündschlüssel in die Zündposition drehen und halten, bis die Anzeige auf dem Bedienfeld erlischt.



- 6 Zündschlüssel in Startstellung drehen.



- 7 Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.
- 8 Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen. Den Motor 3-5 Minuten bei mittleren Drehzahlen (Halbgas) laufen lassen, bevor er stark belastet wird.

WICHTIG!

Den Anlasser nicht länger als jeweils 15 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 15 Sekunden abzuwarten.



WARNUNG! Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

STARTEN UND STOPPEN

Anlassen bei niedrigen Temperaturen

Wenn der Motor aufgrund von Kälte nicht startet, Zündung wiederholen und erneut starten. Kein Startbenzin oder Ether verwenden.

Mehr Informationen zum Winterkraftstoff finden Sie im Abschnitt Kraftstoffhandhabung“.

WICHTIG! Bei Temperaturen unter 0 ° C muss der Mäher mindestens 10 Minuten lang aufgewärmt werden, damit sich das Hydrauliköl und das Getriebe aufheizen. Andernfalls besteht das Risiko eines Getriebeausfalls und einer reduzierten Lebensdauer des Getriebes.

Motor mit schwacher Batterie starten



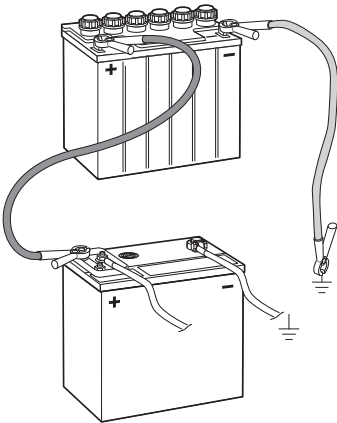
WARNUNG! In Blausäurebatterien bilden sich explosive Gase. Funkenbildung, offenes Feuer und Rauchen in der Nähe der Batterien vermeiden. In der Nähe von Batterien grundsätzlich eine Schutzbrille tragen.

Falls die Batterie zum Anlassen des Motors zu schwach ist, muss sie wieder geladen werden.

Falls ein Notstart mit Startkabeln erforderlich ist, wie folgt vorgehen:

WICHTIG! Ihr Rasenmäher hat eine 12-V-Anlage mit negativer Masse. Das andere Fahrzeug muss deshalb auch eine 12-V-Anlage mit negativer Masse haben. Nicht die Mähbatterie für den Start anderer Fahrzeuge benutzen.

Anschluss der Startkabel



WARNUNG! Schließen Sie niemals den Minuspol der vollständig geladenen Batterie an den Minuspol der entladenen Batterie oder in dessen Nähe an. Wasserstoffgas kann vorhanden sein und explodieren.

- Die beiden Enden des roten Kabels an den PLUS-Pol (+) an jeder Batterie anschließen und sorgfältig darauf achten, dass kein Ende am Rahmen kurzgeschlossen wird.
- Das eine Ende des schwarzen Kabels an den MINUS-Pol (-) an der voll geladenen Batterie anschließen.
- Das andere Ende des schwarzen Kabels an eine gute RAHMENMASSE anschließen, in angemessenem Abstand von Kraftstofftank und Batterie.

Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abtrennen.

- Das SCHWARZE Kabel zuerst vom Rahmen und dann von der voll geladenen Batterie abnehmen.
- Dann das ROTE Kabel von beiden Batterien abnehmen.

WICHTIG!

Benutzen Sie niemals ein Schnellladegerät oder ähnliche Starthilfen.

Verwenden Sie ausschließlich herkömmliche Ladegeräte. Trennen Sie vor dem Anlassen des Motors immer die Verbindung zum Ladegerät. Verwenden Sie niemals so genannte Schnellladegeräte oder ähnliche Starthilfen. Diese erhöhen meist nur die Stromspannung (anstelle der Stromstärke), um die benötigte Energie zum Starten des Motors zu gewährleisten. Die erhöhte Stromspannung kann zu Schäden im elektrischen System führen.

Bremsen



WARNUNG! Verwenden Sie niemals das Rückwärts pedal zum Bremsen, wenn die Schneideinheit nicht montiert ist. Es besteht eine erhöhte Umsturzgefahr der Maschine.

Die Fahrpedale freigeben. Das Gerät wird langsamer und wird vom Antriebssystem gestoppt. Die Feststellbremse nicht als Antriebsbremse verwenden.

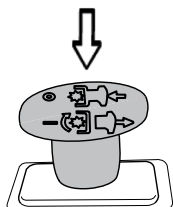
Schnelleres Bremsen ist möglich, wenn das Fahrpedal für die entgegengesetzte Fahrtrichtung betätigt wird.

Motor abstellen

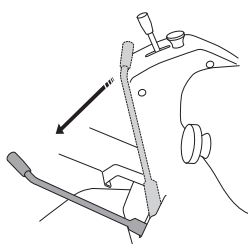
Parken Sie die Maschine stets auf einer ebenen Oberfläche und schalten Sie den Motor AUS.

Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen, damit die normale Arbeitstemperatur vor dem Abschalten erreicht wird, wenn er vorher schwer belastet wurde.

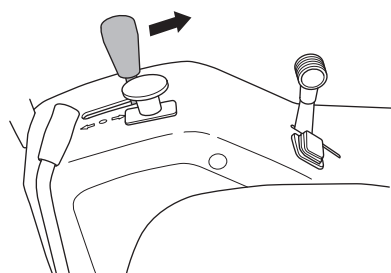
- 1 Halten Sie die Klingen an, indem Sie das Steuerelement für den Antrieb der Schneideinheit nach unten drücken.



- 2 Handbremse durch Herunterdrücken des Hebels setzen.



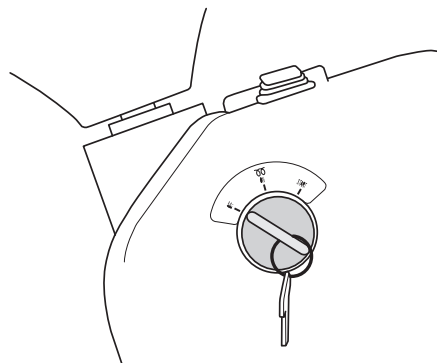
- 3 Das Schneidwerk mit dem hydraulischen Hubhebel anheben.



- 4 Gashebel in die Stellung MIN bringen.



- 5 Zündschalter in die Stellung „OFF“ bringen.



WARTUNG UND SERVICE

Wartungsplan



WARNUNG! An Motor oder Schneidwerk dürfen Servicemaßnahmen nur dann vorgenommen werden, wenn:

- Der Motor abgestellt wurde.**
- Die Feststellbremse betätigt wurde.**
- Der Zündschlüssel herausgezogen wurde.**
- Das Schneidwerk ausgekoppelt wurde.**

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen und die Abstände, in denen sie am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Tägliche Pflege		Wartungsintervalle in Stunden					
	Vor dem Start	Nach Abschluss der Arbeiten	10	40	100	200	400	800
Sicherheitsvorrichtungen prüfen	X							
Auf eventuell vorhandenen Kraftstoff- und Ölaustritt kontrollieren.	O							
Ölstand im Motor prüfen	X		X					
Kühlmittelstand und Antifrostschutz prüfen.	X		X					
Kontrolle des Ölstands im Getriebe	X		X					
Kühlflutteinlass des Motors prüfen und reinigen, Kühler säubern.		X	X					
Reinigung		X						
Motor und Messer starten, auf unnormale Geräusche achten		O						
Schrauben und Muttern prüfen		O						
Unterseite des Schneidwerks reinigen		X						
Gaskabel schmieren				X				
Die Klingenwellen schmieren				X				
Luftfilter prüfen			X					
Luftdruck der Reifen prüfen.			X					
Gemäß Schmierplan schmieren, siehe Überschrift „SCHMIERUNG“.				X	X			
Um den Motor herum gründlich reinigen				X				
Getriebe rundherum gründlich reinigen				X				
Luftfilter reinigen und Partikelsammler leeren				X				
Kontrolle der Messer				X				
Kraftstofffilter austauschen					X			
Motoröl und Filter auswechseln ¹⁾					X ¹⁾			
Prüfen Sie den Gleichlauf der Vorder- und Hinterräder.					O			
Hydrauliköl und Hydraulikfilter wechseln ^{3, 4)} .							O ^{3, 4)}	
Riemenspannung und -zustand prüfen (Lichtmaschinenriemen, Zapfwellenriemen, Schneideinheit-Riemen)					X			
Batteriezustand prüfen, nach Bedarf reinigen.				X				
Kühlflutteinlass des Getriebes reinigen	X		X					
Ölstand im Winkelgetriebe prüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen.						X		
Radmuttern prüfen.						O		
Feststellbremse kontrollieren						X		
Luftfilter austauschen ²⁾ .						X ²⁾		
Riemen auswechseln (Zapfwellenriemen und Schneideinheit).							X	
Öl im Winkelgetriebe wechseln.							X	
Pumpen- und Lichtmaschinenriemen wechseln.								X
Kühlmittel wechseln (50 % Glykol).							X	
Wartung bei einer autorisierten Servicewerkstatt					O			

¹⁾Erster Wechsel nach 25 Betriebsstunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Std. wechseln. ²⁾Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen. ³⁾Erster Wechsel nach 25 Betriebsstunden. ⁴⁾Dies ist von einer Vertragswerkstatt auszuführen.

X = In dieser Bedienungsanleitung beschrieben

O = Nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben

WICHTIG! Beim Betrieb der Maschine stehen die Schläuche unter hohem Druck. Versuchen Sie nicht, die Schläuche anzuschließen oder zu entfernen, während das Hydrauliksystem in Betrieb ist. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

Allgemeines

Service

Die Nebensaison ist der beste Zeitpunkt, um Servicearbeiten oder eine Inspektion der Maschine durchzuführen und so eine hohe Funktionssicherheit während der Hauptsaison sicherzustellen.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typen- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile zu verwenden.

Eine alljährliche Inspektion in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt ist die beste Garantie für einwandfreies Funktionieren des Aufsitzmähers in der nächsten Saison.

Reinigung

Das Gerät sofort nach der Benutzung reinigen. Es ist viel einfacher, die Mähgutreste abzusputzen, bevor sie antrocknen.



Ölreste lassen sich mit Kaltentfetter lösen. Eine dünne Schicht aufsprühen.

Mit normalem Wasserleitungsdruck abspülen.

Den Strahl nicht auf Elektroteile oder Lager richten.

Keine heißen Flächen wie Motor und Abgasanlage besprühen.

Nach dem Reinigen empfiehlt es sich, den Motor anzulassen und das Schneidwerk eine Weile zu fahren, damit eventuelle Wasserrückstände herausbefördert werden.

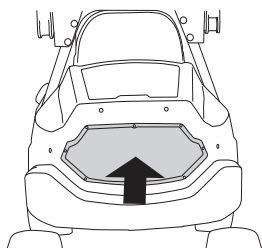
Ggf. die Maschine nach dem Reinigen schmieren. Am besten noch eine zusätzliche Schicht Schmiermittel auftragen, wenn die Lager mit Entfetter oder Wasserstrahl behandelt wurden.

WICHTIG! Nicht mit Hochdruck- oder Dampfwäsche behandeln.

Dabei besteht nämlich die Gefahr, dass Wasser in Lager und Elektroanschlüsse gelangt. Das kann zu Rostbildung mit anschließenden Betriebsstörungen führen. Zusätze in Form von Reinigungsmitteln verschlimmern die Schäden meist noch.

Kontrolle des Kühlluftinlasses des Motors

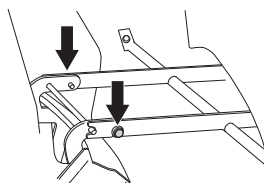
- Kühlgitter auf Blätter, Gras oder Schmutz überprüfen.



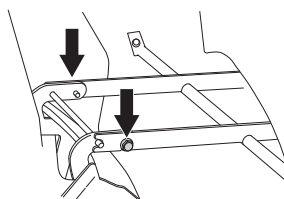
Reinigen des Kühler-Zellsystems

Kühler mit Druckluft reinigen. Druckluft aus dem Motorraum durch das Zellsystem und zurück blasen.

- Motorhaube hochklappen.
- Gegebenenfalls Motorabdeckung entfernen.



- Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt Entfernen der Rider-Rasenmäherabdeckungen.

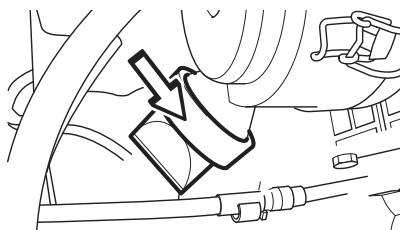


Reinigung des Luftfilters

Wenn der Motor einen schwachen Eindruck macht oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Beim Fahren mit einem verschmutzten Luftfilter kann im Motor ein Luftmangel auftreten, so dass die Umweltauflagen nicht erfüllt werden und der Motor nicht bei voller Kraft läuft.

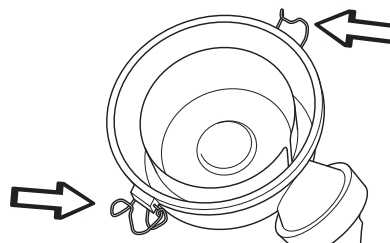
Leeren des Partikelsammlers

- Zusammendrücken, so dass die Gummilaschen sich öffnen und die Partikel austreten können.

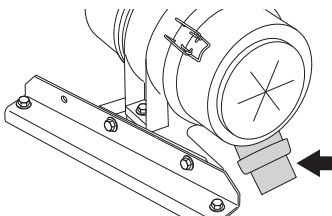


Reinigung der Filterabdeckung

- Die beiden Drehknöpfe an der Oberseite der Luftfilterabdeckung lösen und die Abdeckung entfernen.



- Den Deckel innen reinigen. Nachdem er abgenommen wurde, kann der Deckel mit Seifenlauge gewaschen und mit Druckluft angeblasen werden.
- Die Luftfilterabdeckung wieder aufsetzen und dabei sicherstellen, dass der Partikelabscheider nach unten weist.



Reinigung von Motor und Schalldämpfer

Motor und Schalldämpfer sauber von Mähresten und Schmutz halten. Die Benzin oder Öl getränkte Ablagerungen können die Brandgefahr erhöhen und die Kühlung beeinträchtigen.

Den Motor vor der Reinigung abkühlen lassen. Ist der Schmutz mit Öl vermischt, ist er mit Entfettungsmittel zu lösen, ansonsten reichen Wasser und Bürste.

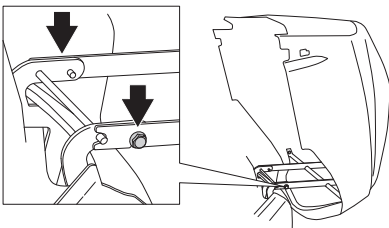
Mähreste um den Schalldämpfer trocknen schnell und stellen eine Brandgefahr dar. Sie sind bei kaltem Schalldämpfer abzubürsten oder abzuspülen.

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen



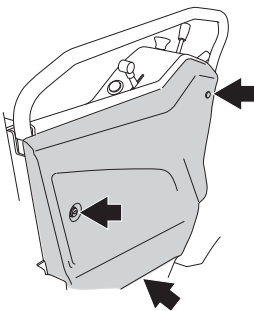
WARNUNG! Vor dem Starten der Maschine stets überprüfen, ob die Schutzvorrichtungen korrekt montiert sind.

Motorhaube



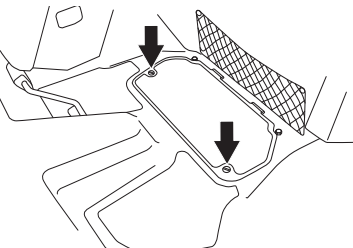
- Gummigurte an der Seite der Abdeckung lösen und Motorabdeckung anheben.
- Falls erforderlich kann die Motorabdeckung durch Entfernen der Schrauben angehoben werden.

Seitenabdeckung



- Schrauben an der Seitenabdeckung lösen und Abdeckung entfernen.

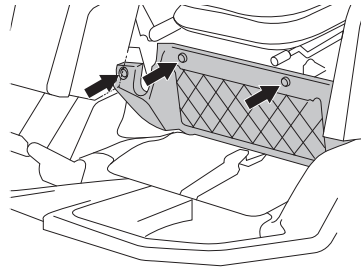
Serviceklappe



Die Auflageplatte enthält eine Serviceklappe.

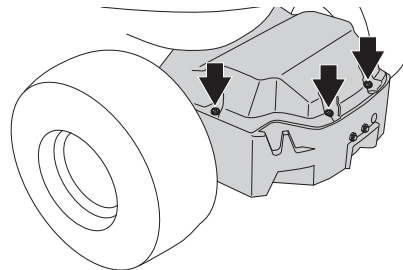
- Schrauben lösen und Abdeckung abnehmen.

Abdeckblech



- Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie die Abdeckbleche.

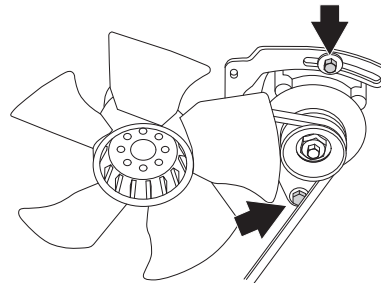
Getriebehaube



- Schrauben lösen und Getriebeabdeckung entfernen.

Einstellen der Pumpe und des Lichtmaschinenriemens

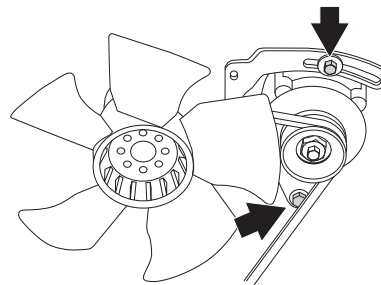
- Untere Befestigungsschraube und obere Einstellschraube lösen (einige Umdrehungen).



- Riemen durch Anziehen der Lichtmaschine auf der Schiene spannen. Der Riemen muss sich noch etwa 1 cm tief mit dem Daumen ohne zu großen Druck eindrücken lassen.
- Einstellschraube fest anziehen.

Pumpen- und Lichtmaschinenriemen wechseln.

- Untere Befestigungsschraube und obere Einstellschraube lösen (einige Umdrehungen).



- Den alten Riemen entfernen und den neuen Riemen montieren.
- Riemen durch Anziehen der Lichtmaschine auf der Schiene spannen. Der Riemen muss sich noch etwa 1 cm tief mit dem Daumen ohne zu großen Druck eindrücken lassen.

Einstellung der Feststellbremse

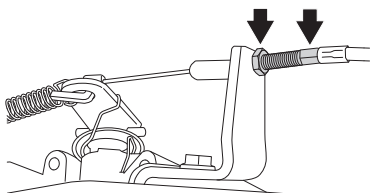
An einem Hang sicherstellen, dass die Handbremse richtig eingestellt ist.

Feststellbremse betätigen und sichern.

Steht das Gerät nicht still, muss die Feststellbremse wie folgt eingestellt werden:

- 1 Die Maschine in eine horizontale Stellung bringen.
- 2 Sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht anliegt.
- 3 Das Spiel zwischen Mantel und Stellschraube soll 1 mm betragen, wenn man am Mantel zieht.

Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.



- 4 Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.
- 5 Nach der Einstellung die Feststellbremse erneut prüfen.



WARNUNG! Eine schlecht eingestellte Feststellbremse kann zu einer verminderten Bremsleistung führen.

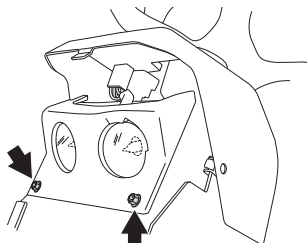
Leuchten austauschen

Informationen bezüglich des Lampentyps siehe Technische Daten.

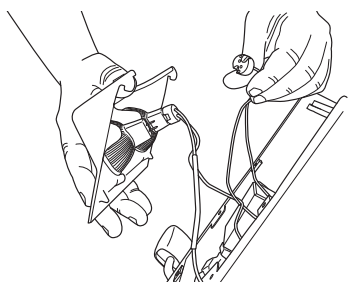
- 1 Die Schrauben zur Befestigung der Abdeckung am Power-Servo-Gehäuse lösen.



- 2 Die beiden Schrauben entfernen, die den Lampeneinsatz halten.

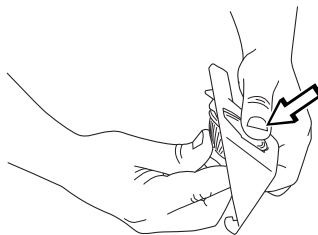


- 3 Lampeneinsatz herausheben.
- 4 Kabel von den Lampen abziehen.



- 5 Lampen aus dem Einsatz nehmen.

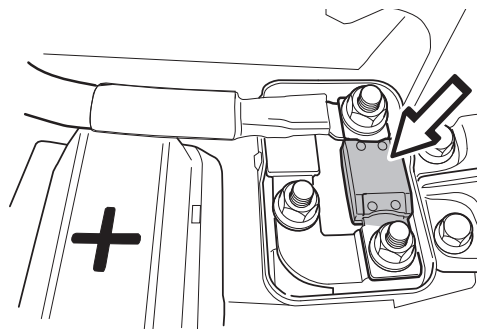
- 6 Die neuen Lampen einsetzen. Darauf achten, dass mit dem Daumen an der Vorderseite gegengehalten wird.



- 7 Kabel, Lampeneinsatz und Abdeckung des Lenkservogehäuses wieder anbringen.

Hauptsicherung

Die Maschine ist mit einer Sicherung in einem Kasten oberhalb des Batteriepluspols ausgestattet.



Ein Einspeisetrenner für die elektrische Verbindungsdose befindet sich auf einem Halter neben der Batterie.

Andere Sicherungen befinden sich in der elektrischen Verbindungsdose hinter der rechten Abdeckung.

Eine ausgelöste Sicherung ist am abgebrannten Bügel zu erkennen. Beim Austausch die Sicherung aus dem Halter ziehen.

Die Sicherung schützt die elektrische Anlage.

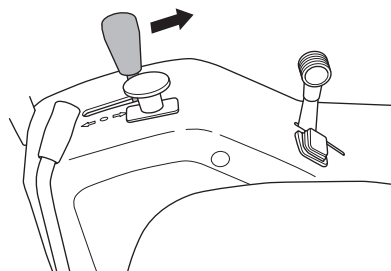
Verwenden Sie beim Ersetzen keinen anderen Sicherungstyp. Löst sie kurze Zeit nach dem Austausch wieder aus, liegt dies an einem Kurzschluss, der vor der erneuten Inbetriebnahme der Maschine zu beheben ist.

Service-Stellung des Schneidwerkes

Damit das Aggregat sich gut reinigen, reparieren oder warten lässt, ist es in Service-Stellung zu bringen. Service-Stellung bedeutet, dass das Aggregat hochgeklappt wird und in Vertikalstellung einrastet.

Anordnung in Service-Stellung

- 1 Die Maschine in eine horizontale Stellung bringen. Feststellbremse betätigen.
- 2 Die Schneideinheit halb anheben.

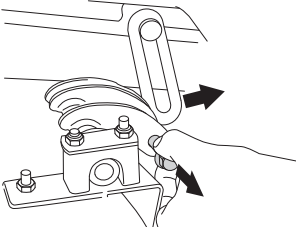


- 3 Motor abstellen.

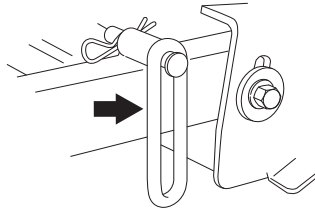


WARNUNG! Gelenkwelle darf nicht an einem Ende unbefestigt sein. Bei Motorstart kann dies zu Schäden an den Bauteilen führen.

- 4 Die Hehebügel von der Schneideinheit entfernen.

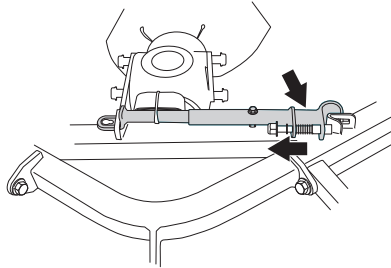


- 5 Den Motor starten und die Schneideinheit auf die niedrigste Position absenken (Schwimmmodus). Die Schneideinheit hängt jetzt an der Rückseite frei.

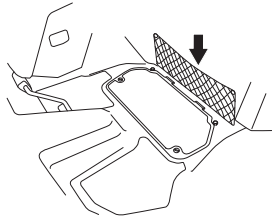


- 6 Motor abstellen.

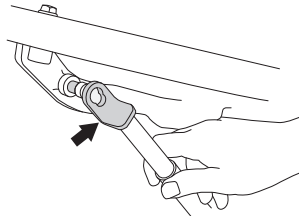
- 7 Das Federbein von der Schneideinheit entfernen.



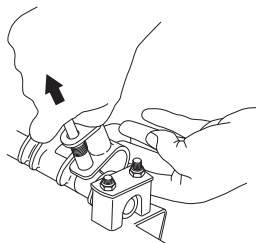
Wenn das Federbein zum ersten Mal entfernt wird, muss der Sicherheitsgurt vom Federbein entfernt und in das Staufach unter dem Sitz gelegt werden.



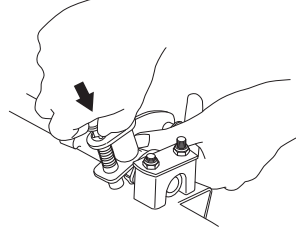
- 8 Das Federbein an der Befestigung unter der Bodenplatte befestigen. Die Befestigung ist rot hervorgehoben.



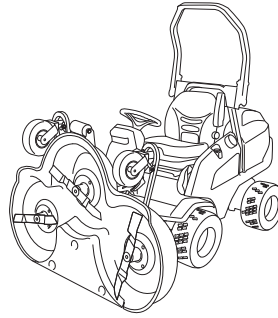
- 9 Das andere Ende des Federbeins an der Befestigung der Schneideinheit befestigen. Den Stift entfernen und das Federbein über die Welle schieben, die rot markiert ist.



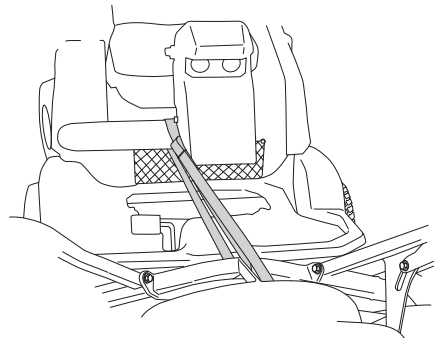
- 10 Den Stift lösen, sodass dieser über der Welle einrastet.



- 11 Den Motor starten und die Schneideinheit in die Wartungsposition anheben.

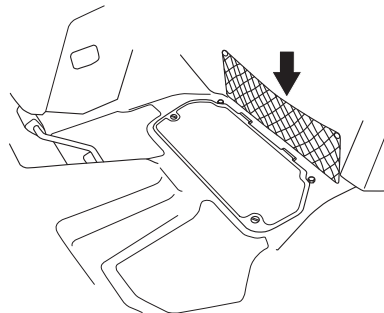


- 12 Die Schneideinheit mit dem Sicherheitsgurt sichern, der im Staufach unter dem Sitz aufbewahrt wird.

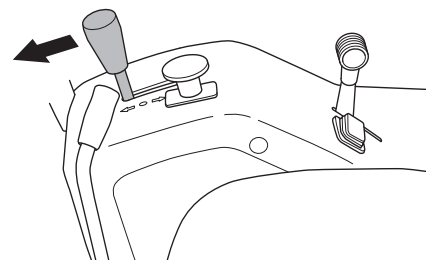


Aufhebung der Service-Stellung

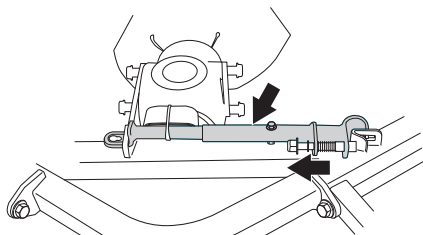
- 1 Den Sicherheitsgurt entfernen und in das Staufach legen.



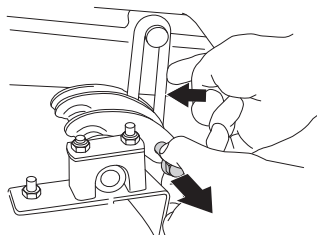
- 2 Den Motor starten und die Schneideinheit auf die niedrigste Position absenken (Schwimmmodus).



- 3 Das Federbein entfernen und auf der Schneideinheit platzieren.



- 4 Die Schneideinheit halb anheben.
5 Die an den Hubarmen montierten Hehebügel anbringen. Die Arretierung ausziehen und den Hehebügel hereindrücken. Für jeden Hubarm ist ein Bügel vorhanden.



- 6 Schneideinheit in die Schwimmposition absenken.

Einstellung von Schnitthöhe und Kippwinkel

Bei der Montage der Schneideinheit müssen die Schnitthöhe und der Kippwinkel eingestellt werden.

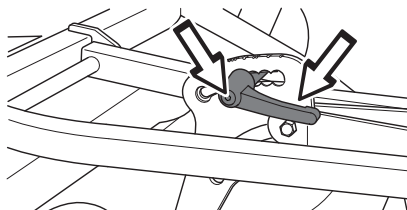
Die Einstellung muss in der angegebenen Reihenfolge vorgenommen werden.

Startposition:

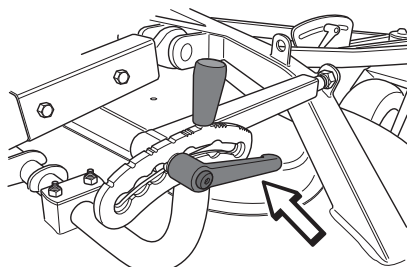
- 1 Luftdruck der Reifen prüfen. Reifendruck 1,5 bar/150 kPa/ 22 PSI auf allen Reifen.
Der Luftdruck im Schwenkrad der Schneideinheit beträgt 150 kPa/1,5 bar/22 psi.
- 2 Aufsitzmäher auf ebenen Untergrund stellen.
- 3 Die Schneideinheit muss auf eine ebene Fläche abgesenkt werden.

Schnitthöhe

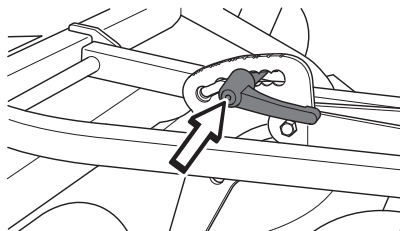
- 1 Die gleiche Höhe für alle drei Kontrollpunkte festlegen.



- 2 Die Schraube zur Schnitthöheneinstellung von Hand anziehen.



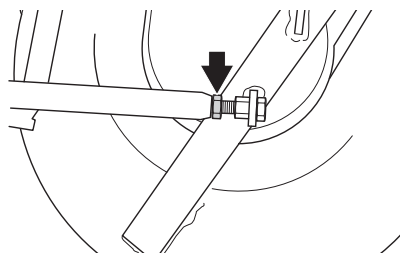
- 3 Die Schraube durch Anziehen des Hebels lösen. Hebel in horizontale Position drehen, so dass der Hebel sich nicht in Büschen o. ä. verfährt.



Die Höhenabschnitte liegen zwischen 25-127 mm in sieben verschiedenen Positionen.

Kippwinkel

- Aufsitzmäher auf ebenen Untergrund stellen.
- Luftdruck der Reifen prüfen. Reifendruck 1,5 bar/150 kPa/ 22 PSI auf allen Reifen.
Der Luftdruck im Schwenkrad der Schneideinheit beträgt 150 kPa/1,5 bar/22 psi.
- Abstand zwischen Boden und Schneidwerkkannte vorn und hinten am Gehäuse messen.
- Die Hinterkante der Schneideinheit sollte 6 bis 9 mm höher sein als die Vorderkante.
- Kontermutter lösen und Stellschraube drehen. Halterung verlängern, um die hintere Kante der Schneideinheit anzuheben.



- Mutter fest an der Halterung festdrehen.

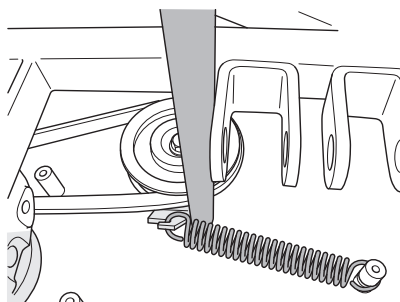
Austausch der Riemen des Schneidwerkes



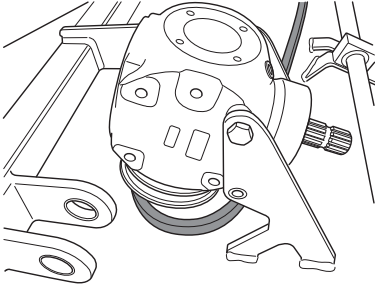
WARNUNG! Schutzhandschuhe tragen. Bei Arbeiten mit dem Riemen besteht Klemmgefahr.

An diesen Schneidwerken mit kollisionssicheren Messern werden die Messer von einem Keilriemen angetrieben. Den Keilriemen wie folgt austauschen:

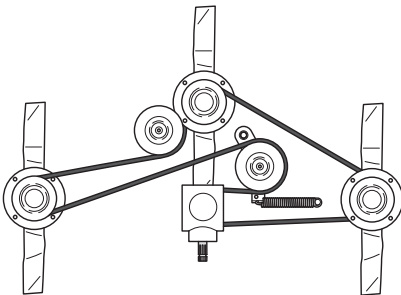
- 1 Schneidwerk demontieren.
- 2 Schrauben entfernen und Riemenabdeckung abnehmen.
- 3 Riemen von den Riemenscheiben abziehen. Gegebenenfalls Hebestange verwenden, um die Feder zu entspannen und die Riemenanspannung zu lösen.



- 4 Zwei Schrauben lösen und die anderen drei vom Winkelgetriebe entfernen. Winkelgetriebe so drehen, dass der Riemen unter der Scheibe eingelegt werden kann.



- 5 Prüfen, dass die Riemenspannungsvorrichtung nicht blockiert ist. Feder austauschen.
- 6 Neuen Riemen einsetzen und Winkelgetriebe austauschen. Winkelgetriebe mit einem Drehmoment von 47 Nm anziehen.
- 7 Riemen um die Riemenscheiben einlegen. Der Zeitplan für die Riemenspannung befindet sich auf einem Aufkleber auf der Scheideinheit unter der Riemenabdeckung.



- 8 Abdeckungen aufsetzen.
- 9 Die Schneideinheit an der Maschine anbringen; siehe Anbringen der Schneideinheit.

Kontrolle der Messer

Zur Optimierung des Schneidergebnisses müssen die Messer unbeschädigt und gut geschliffen sein.

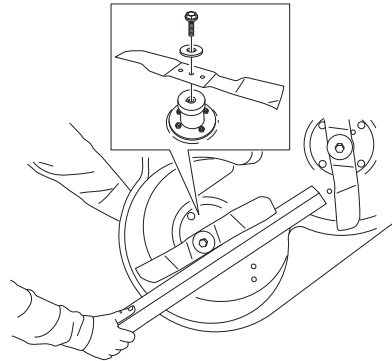
Sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben der Messer angezogen sind. Schrauben mit einem Drehmoment von 84 Nm anziehen.

WICHTIG! Sind eine oder mehrere Klingen durch eine Beschädigung oder aufgrund schlechter Auswuchtung nach dem Schärfen aus dem Gleichgewicht geraten, kann dies zu Vibrationen in der Maschine führen.

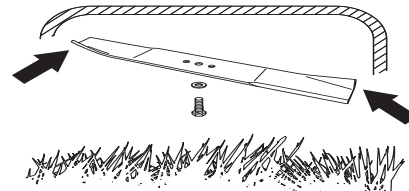
Nach dem Schleifen sind die Messer auszuwuchten. Beim Aufprall auf Hindernisse, durch die ein weiteres Arbeiten verhindert wird, sollten die beschädigten Messer ausgetauscht werden.

Austausch der Klingen

- Das Aggregat in Service-Stellung bringen, siehe Anordnung in Service-Stellung.
- Entfernen Sie den Bolzen aus dem Geräterahmen.
- Die Klinge mit einem Holzklotz feststellen. Die Klingenschraube lösen und die Klingenschraube, Scheibe und Klinge entfernen.



- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Die Klinge ist mit den abgewinkelten Enden nach oben in Richtung Abdeckung anzubringen.



- Anzugsmoment 45-50 Nm (4,5-5 kpm/32-36 lbf).



WARNUNG! Die Hände bei Arbeiten an den Messern mit Handschuhen schützen.

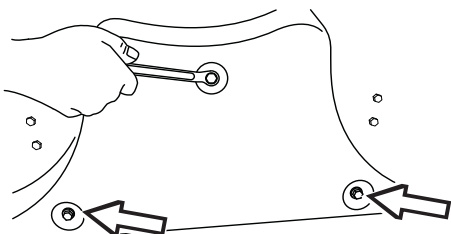
WICHTIG! Gehen Sie stets mit Vorsicht und Vernunft vor. Vermeiden Sie Situationen, für die Sie sich nicht ausreichend qualifiziert fühlen. Falls Sie sich auch nach dem Lesen dieser Anweisungen nicht über die richtige Vorgehensweise im Klaren sind, sollten Sie einen Fachmann zu Rate ziehen, bevor Sie fortfahren. Wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Servicehändler.

Es sind stets Original-Ersatzteile zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“.

Entfernung des BioClip-Einsatzes

Zur Umstellung des Combi-Aggregates von BioClip-Funktion auf Schneidwerk mit Heckauswurf wird der BioClip-Einsatz abgenommen, der mit drei Schrauben unter dem Aggregat befestigt ist.

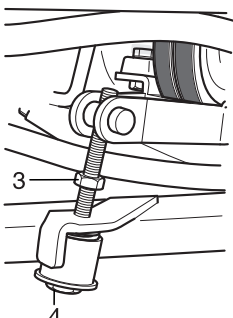
- 1 Das Aggregat in Service-Stellung bringen, siehe Anordnung in Service-Stellung.
- 2 Die drei Schrauben entfernen, mit denen der BioClip-Einsatz befestigt ist, und diesen abnehmen.



- 3 Tipp: Bringen Sie drei Gewindeschrauben M8x15 mm in den Bohrungen an, damit diese geschützt werden.
 - 4 Das Aggregat wieder in Normalstellung bringen.
- BioClip-Verschlusskappe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Einstellung der Zapfwellenriemen

- 1 Schraube (4) anziehen, bis die Hülse auf dem Bügel aufliegt. Kontermutter (3) anziehen und dabei Schraube (4) fest halten.



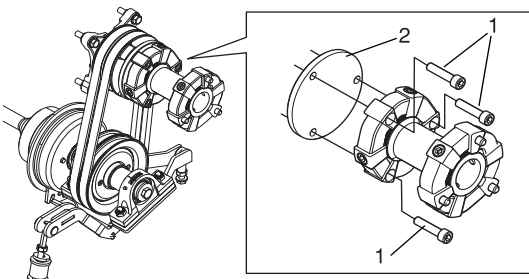
Auswechseln der Zapfwellenriemen



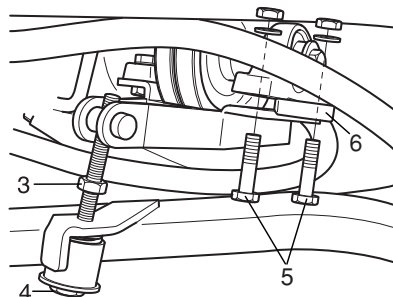
WARNUNG! Schutzhandschuhe tragen. Bei Arbeiten mit dem Riemen besteht Klemmgefahr.

Die Riemen immer paarweise austauschen.

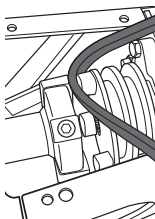
- 1 Bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Wartungsarbeiten durchführen, den Zündschlüssel abziehen, um ein Starten des Motors zu verhindern.
- 2 Fahrersitz umklappen.
- 3 Abdeckblech der Hydraulikpumpen-Antriebswelle entfernen.
- 4 Schrauben (1) der Kupplung, die die Antriebswelle und die Hydraulikpumpe verbindet, lösen und den Abstandsring (2) von der Kupplung entfernen. Die Antriebswelle muss mit einem Werkzeug montiert werden, z. B. einem großen Schraubenschlüssel oder Schraubenzieher.



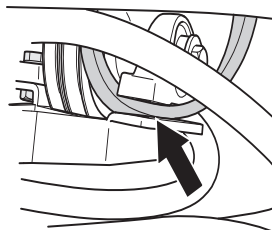
- 5 Die Kontermutter (3) und die untere Schraube (4) lösen, bis sie vollständig vom Riemenspanner gelöst ist.



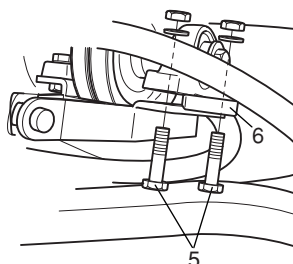
- 6 Abstandsschrauben des hinteren Lagers (5) entfernen und Abstandhalter (6) entfernen.
- 7 Die alten Riemen herausziehen oder herausschneiden.
- 8 Die neuen Riemen durch die Lücke zwischen Abstandring und Hydraulikpumpe ziehen.



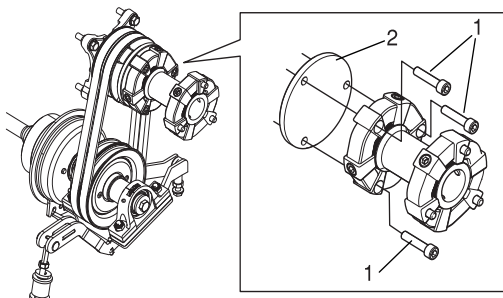
- 9 Den unteren Bereich des Riemens zwischen die Lagerbrücke und den Halter einführen.



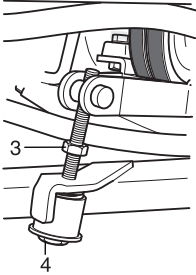
- 10 Den Riemen zuerst auf die Riemenscheibe der Pumpe und dann auf die untere Riemenscheibe ziehen. Diesen Vorgang mit dem zweiten Riemen wiederholen.
- 11 Das Abstandstück (6) auf die Lagerbrücke aufsetzen und mit den passenden Schrauben (5) festdrehen. Drehmoment 47 Nm.



- 12 Abstandring (2) austauschen und Hydraulikpumpe fest auf die Antriebswelle schrauben. Drehmoment für die Schrauben (1) beträgt 47 Nm.



- 13 Die Riemenspannerschraube mit Feder und Hülse einsetzen. Schraube (4) anziehen, bis die Hülse auf dem Bügel aufliegt. Kontermutter (3) anziehen und dabei Schraube (4) fest halten.

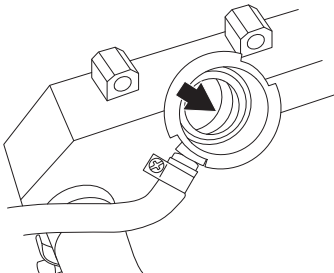


- 14 Riemenspannung 25 Stunden nach dem Riemenwechsel prüfen.

Auswechseln des Kühlmittels

Für die ordnungsgemäße Funktion des Kühlsystems ist der richtige Kühlmittelstand entscheidend. Daher muss der Kühlmittelstand regelmäßig geprüft werden.

Das Kühlmittel sollte sichtbar sein, wenn der Tankdeckel entfernt wird.



Wiederholter Verlust der Kühlflüssigkeit weist auf Undichtigkeiten hin. Das Kühlsystem sollte von Fachpersonal geprüft werden. Es reicht nicht aus, lediglich Kühlmittel nachzufüllen.

Wenn der Motor zu heiß wird, geht Kühlmittel verloren. Die Kühlerkappe öffnen und das Kühlmittel abkühlen lassen. Motor vor dem Nachfüllen abkühlen lassen.

Das Kühlsystem darf nicht mit Salzwasser aufgefüllt werden, da dies zu Korrosionsschäden am Motor führt.

Kühlmittel auswechseln, wenn es verfärbt oder trüb wird.

Das Kühlsystem muss gründlich durchgespült werden.

Nur Frostschutz auf Glykolbasis gemäß Standard BS 6580:1992 oder ASTM D 3306-89 oder AS 2108-1977 (siehe Angaben auf der Packung) verwenden.

Das Frostschutzmittel muss für Leichtmetallmotoren bestimmt sein.

Ihr Husqvarna-Lieferant kann Ihnen das richtige Frostschutzmittel anbieten.

Frostschutzmittel das ganze Jahr über verwenden, auch in Klimazonen, in denen keine Frostgefahr besteht.

Frostschutzmittel enthält Zusätze, die das Motorkühlsystem vor Korrosion schützen.

Das Kühl- und Frostschutzmittel sollte mindestens alle zwei Jahre ausgetauscht werden.

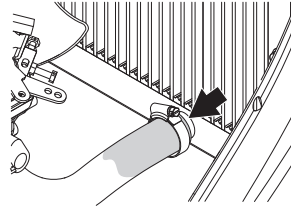


WARNUNG! Die Kappe nicht schnell öffnen, wenn der Motor heiß ist. Zuerst den Druck durch teilweises Öffnen der Kappe ablassen. Verbrennungsgefahr. Schutzhandschuhe und -brille tragen.

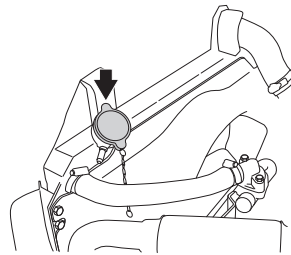


WARNUNG! Frostschutz- und Kühlmittel sind gesundheitsschädlich. In beschrifteten Behältern unzugänglich für Kinder und Tiere aufbewahren.

- Beim Entleeren den unteren Schlauch am Kühler lösen.



- Verschlussdeckel abnehmen.



Nur mit Frostschutzmittel und Wasser gemäß der folgenden Tabelle füllen.

Glycol	Wasser	Gefrierpunkt
60 %	40 %	-47 °C / -53 °F
50 %	50 %	-37 °C / -35 °F
40 %	60 %	-25 °C / -13 °F

WICHTIG! Niemals kaltes Kühlmittel in einen heißen Motor einfüllen. Dadurch können schwere Motorschäden verursacht werden.

- Kühlmittel prüfen, nachdem der Motor einige Minuten nach dem Auffüllen gelaufen ist. Möglicherweise befand sich Luft im System, die freigegeben wurde.

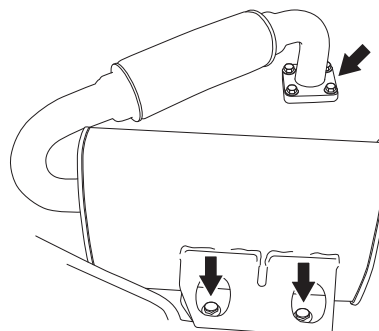
Kontrolle des Schalldämpfers



WARNUNG! Während und kurze Zeit nach der Benutzung ist der Schalldämpfer sehr heiß. Den Schalldämpfer nicht berühren, solange er heiß ist!

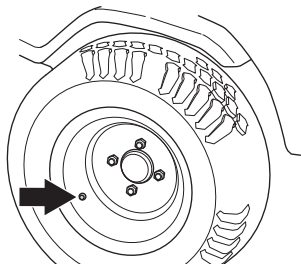
Der Schalldämpfer soll den Geräuschpegel so weit wie möglich senken und die Abgase des Motors vom Anwender fernhalten.

- Regelmäßig prüfen, ob der Schalldämpfer intakt ist und ordentlich fest sitzt.



Reifendruck prüfen

Reifendruck 1,5 bar/150 kPa/22 PSI auf allen Reifen.



Der Luftdruck im Schwenkrad der Schneideinheit beträgt 150 kPa/1,5 bar/22 psi.

WICHTIG! Unterschiedlicher Luftdruck in den Vorderreifen führt dazu, dass die Messer das Gras nicht gleichmäßig schneiden.

Batterie prüfen



WARNUNG! In Blausäurebatterien bilden sich explosive Gase. Funkenbildung, offenes Feuer und Rauchen in der Nähe der Batterien vermeiden.

In der Nähe von Batterien grundsätzlich eine Schutzbrille tragen.

Der Mäher ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Die Batterie verfügt über eine Wartungsanzeige mit verschiedenen Farben.

- Weiß = Batterie aufladen
- Grün = OK
- Rot = Batterie auswechseln

Batterie und Halter mit einer Seifenlösung reinigen.

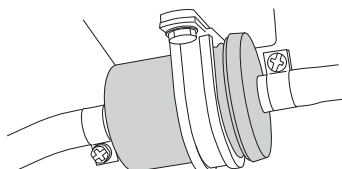
Eine ausgewechselte Batterie ist als Sondermüll zu entsorgen.

Kraftstoff-Filter austauschen

P520 D, P525 D verfügt über zwei Kraftstofffilter. Einen Vorfilter und einen Hauptfilter.

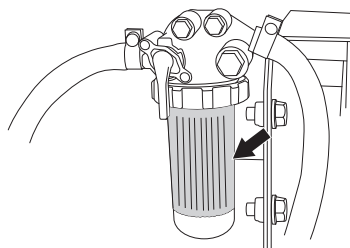
Kraftstofffilter alle 100 Stunden (mindestens einmal pro Saison) oder bei Verschmutzung häufiger austauschen.

Der Vorfilter befindet sich unter dem Batteriekasten und wird folgendermaßen ausgewechselt:



- 1 Motorhaube hochklappen.
- 2 Die Schlauchhalter lösen
- 3 Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
- 4 Filter von den Schlauchenden abziehen.
- 5 Das neue Filter in die Schlauchenden drücken.
- 6 Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.

Der Hauptfilter besitzt eine Papiereinlage, die folgendermaßen gewechselt wird:



- 1 Motorhaube öffnen.
- 2 Filterabdeckung lösen und Papierfilter entfernen.

Luftfilter wechseln



WARNUNG! Die Abgasanlage ist heiß. Abkühlen lassen, bevor der Luftfilter ausgetauscht wird.

Wenn der Motor einen schwachen Eindruck macht oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Daher ist es wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszutauschen (siehe 'Wartung/Wartungsplan' bezüglich des korrekten Intervalls).

Beim Austausch des Luftfilters folgendermaßen vorgehen:

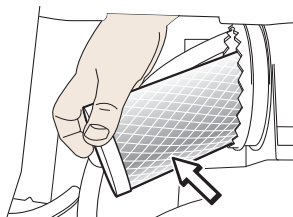
- 1 Motorhaube hochklappen.
- 2 Die beiden Drehknöpfe an der Oberseite der Luftfilterabdeckung lösen und die Abdeckung entfernen.

WICHTIG!

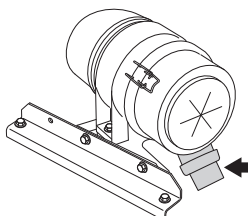
Den Motor niemals laufen lassen, wenn das Luftfilter demontiert ist.

Ungenügend gefilterte Einlassluft ist ein maßgeblicher Faktor beim Motorverschleiß. Luftfilter gemäß Wartungsplan austauschen oder häufiger bei einer staubigen Umgebung. Die Filter sollen nicht eingeölt werden. Sie sind trocken zu montieren.

- 3 Den Filtereinsatz aus dem Filtergehäuse nehmen.

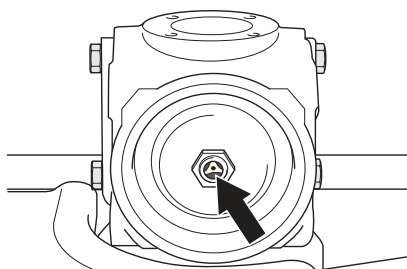


- 4 Innenseite des Luftfiltergehäuses auswischen. Falls erforderlich Reinigungstuch mit Testbenzin oder Benzin befeuchten. Wasser oder Druckluft sollte nicht verwendet werden.
- 5 Den Filter durch Klopfen auf eine feste Unterlage reinigen. Zur Reinigung dieses Filters keine Druckluft verwenden. Den Luftfilter austauschen, falls er immer noch schmutzig ist.
- 6 Neuen Luftfiltereinsatz mit der Bohrung nach innen einsetzen und festdrücken.
- 7 Die Luftfilterabdeckung wieder aufsetzen und dabei sicherstellen, dass der Partikelabscheider nach unten weist.



Das Winkelgetriebe der Schneideinheit

Ein Sichtglas befindet am Verschluss vorne auf dem Winkelgetriebe.



- Schmiermittelstand bei abgesenkter Schneideinheit prüfen.
- Beim Auffüllen Schneideinheit in die Transportposition anheben und den Verschluss mit dem Sichtglas abnehmen.
- Mit Getriebeöl SAE 80W/90 füllen.

Ölwechsel

- Öl aus Winkelgetriebe durch das Sichtglas ablassen. Dazu eine Pumpe mit einem Plastikschlauch verwenden, der bis an den Boden des Gehäuses reicht.
Alternative: Schneideinheit und Kunststoffabdeckung entfernen. Schneideinheit auf die Kante stellen und Winkelgetriebe durch den Verschluss entleeren.
- Winkelgetriebe mit 0,4 Liter Getriebeöl SAE 80W/90 füllen.

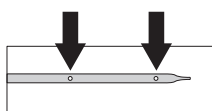
Kontrolle des Ölstands im Motor

Ölstand im Motor bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher und abgestelltem Motor prüfen.

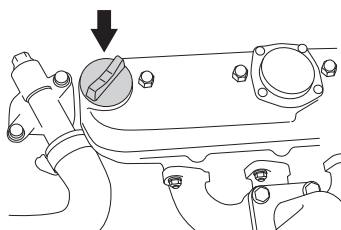
- Motorhaube hochklappen.
- Messstab lösen, herausziehen und abwischen.
- Messstab **ohne zu schrauben** wieder einführen.
- Messstab herausziehen und Ölstand ablesen.

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen.

- Nähert sich der Ölstand der Marke ADD, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Messstab nachzufüllen.



Der Öleinfüllstutzen befindet sich auf der Ventilkappe.

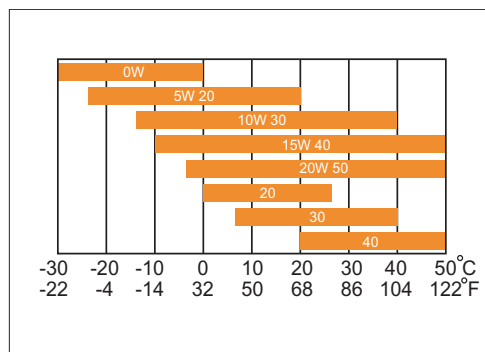


- Vor dem Starten des Motors Messstab gut anziehen.
- Motor starten und ca. 30 s im Leerlauf laufen lassen.
- Motor abstellen. 30 s warten und Ölstand prüfen.
- Bei Bedarf auffüllen, sodass der Ölstand bis zur FULL-Markierung am Messstab reicht.

Empfohlene Ölsorten:

- API-Serviceklasse: CH4 oder ACEA E5 oder höher.

Ein Öl mit einer Viskosität wählen, die den abgebildeten Temperaturbereichen entspricht:



Niemals verschiedene Ölsorten mischen.

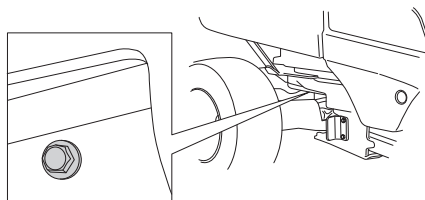
Wechseln des Motoröls



WARNUNG! Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.

Das Motoröl ist erstmalig nach 25 Betriebsstunden zu wechseln. Danach ist das Öl alle 100 Betriebsstunden auszuwechseln.

- 1 Motorhaube hochklappen.
- 2 Einen Behälter unter den Motoröl-Ablasshahn platzieren.



- 3 Messstab entfernen. Ablasshahn aus dem Motor entfernen.
- 4 Öl in den Behälter laufen lassen.
- 5 Ablassschraube anbringen und anziehen.
- 6 Ölfilter gegebenenfalls austauschen.
- 7 Bei Bedarf auffüllen, sodass der Ölstand bis zur FULL-Markierung am Messstab reicht.
- 8 Motor warmfahren und sicherstellen, dass an der Ölablassschraube keine Leckage auftritt.
- 9 Ölstand im Motor prüfen, bei Bedarf auffüllen.

WICHTIG! Gebrauchtes Motoröl, Frostschutzmittel etc. ist gesundheitsschädlich und darf nicht im Freien oder auf dem Boden entsorgt werden. Es sollte immer in einer Werkstatt oder einer geeigneten Beseitigungsanlage entsorgt werden. Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

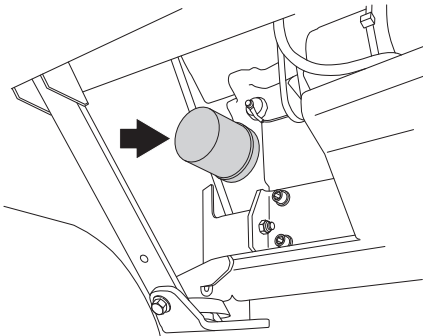
Austausch des Ölfilters



WARNUNG! Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.

Der Ölfilter befindet sich auf der rechten Seite des Motors.

- Motorhaube hochklappen.
- Einen geeigneten Behälter aufstellen, um das Öl aufzufangen.
- Das alte Ölfilter im Gegenuhrzeigersinn drehen, um es zu entfernen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.



- Ölfilterhalter reinigen.
- Die Gummidichtung des neuen Ölfilters leicht mit neuem Öl schmieren.
- Ölfilter im Uhrzeigersinn drehend montieren. Manuell drehen, bis die Gummidichtung anliegt. Dann noch eine halbe Umdrehung anziehen.
- Motor starten und ca. 3 min laufen lassen. Motor abstellen und auf eventuelle Leckage prüfen.
- Ölstand im Motor prüfen, bei Bedarf auffüllen.

WICHTIG! Altöl aus Motor und Getriebe ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt im Erdboden oder in der Natur entsorgt werden.

Ausgetauschte Filter müssen zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.

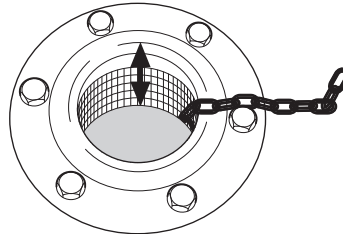
Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

Hydraulikölstand prüfen.

Der Öl- und Filterwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben.

Der Eingriff in das System stellt besondere Anforderungen an die Sauberkeit, und vor der Inbetriebnahme der Maschine muss das System entlüftet werden.

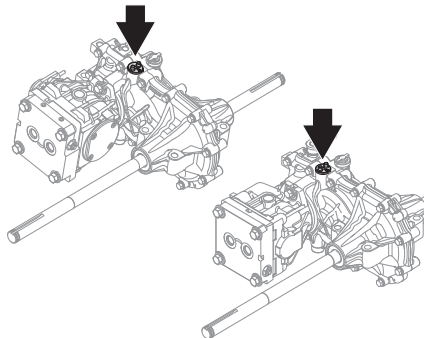
- Sitz hochklappen.
- Verschlussdeckel abnehmen. Der Ölstand sollte bei 40-60 mm von der Filteroberseite stehen.



- Bei Bedarf mit vollsynthetischem Öl 10W/50 API SM oder eine höhere Qualität nachfüllen.

Ölstand im Getriebe prüfen

- Ölmesstab verwenden, um zu prüfen, ob Öl im Getriebe ist.



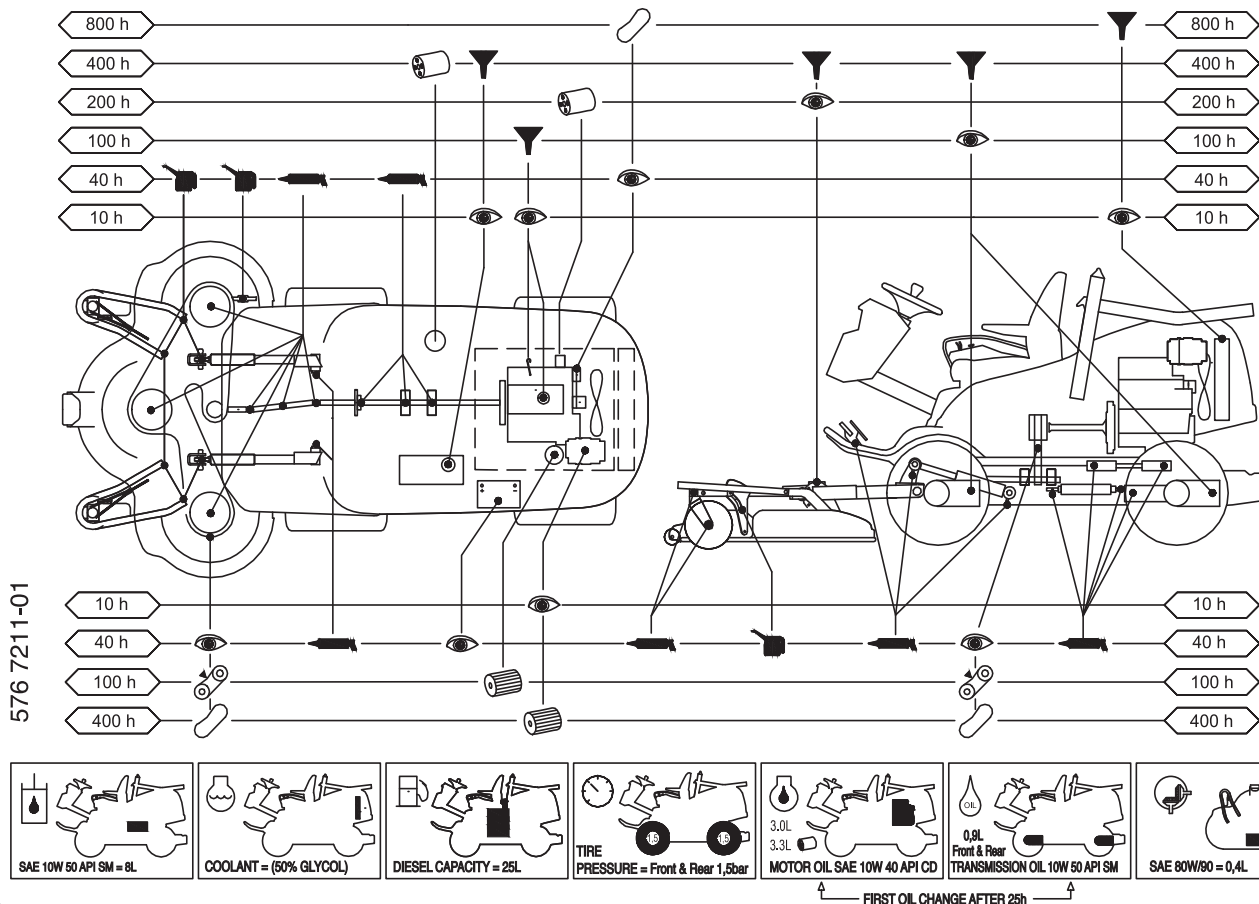
- Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen.



- Bei Bedarf mit vollsynthetischem Öl 10W/50 API SM oder eine höhere Qualität nachfüllen.

Wartungsschema

QUICK MAINTENANCE GUIDE



Legende für den Schmierplan

Filterwechsel

Ölwechsel

Flüssigkeitsstandkontrolle

Schmiernippel

Ölkanne

Riemen prüfen (Zustand und Riemenspannung)

Riemenwechsel



Allgemeines

Zündschlüssel abziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden.

Beim Schmieren mit der Ölkanne muss die Ölkanne mit Motoröl gefüllt sein.

Beim Schmieren mit Fett kann, falls nicht anders angegeben, Fett 503 98 96-01 oder ein anderes Fahrgestell- oder Kugellagerfett mit gutem Korrosionsschutz verwendet werden.

Bei täglicher Benutzung sollte der Aufsitzmäher zweimal pro Woche geschmiert werden.

Überschüssiges Schmiermittel nach dem Schmieren abwischen.

Es ist wichtig, dass kein Schmiermittel auf die Riemen oder die Antriebsflächen an den Riemenscheiben gelangt. Falls dies geschieht, diese mit Alkohol reinigen. Rutschen die Riemen nach der Reinigung mit Alkohol weiterhin, müssen sie ausgetauscht werden.

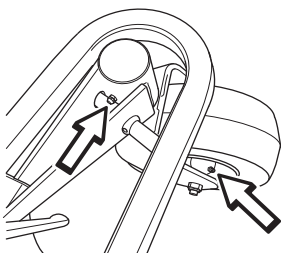
Benzin oder andere Erdölprodukte dürfen zur Reinigung von Riemen nicht verwendet werden.

Zusätzen

Schmierung oder sonstige Wartung von Sonderausstattung oder Zubehör wird in dieser Anleitung nicht beschrieben. Auch diese Ausrüstung muss selbstverständlich gewartet werden. Zu Hinweisen siehe Anleitungen der jeweiligen Zubehörteile.

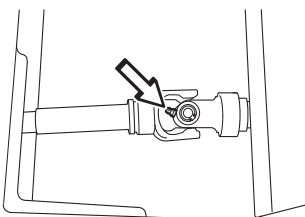
Schwenkradlager

4 Nippel (Kettenrad- und Schwenkradlager) mit Schmierfett pistole schmieren, bis das Fett sichtbar ist.



Kreuzgelenke

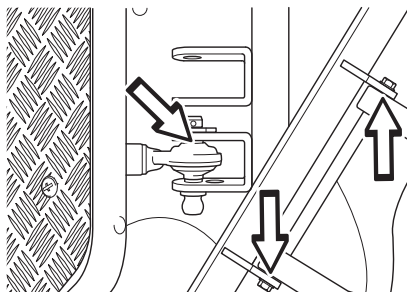
- Serviceklappe entfernen.
- Die beiden Schnellverbindungen der Gelenkwelle lösen und die Antriebswelle entfernen.
- Die Gelenkwelle besitzt zwei Schmiernippel, eine an der Vordernabe und eine an der Hinternabe. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



- Teleskopische Verbindung der Gelenkwelle mit Fett schmieren.

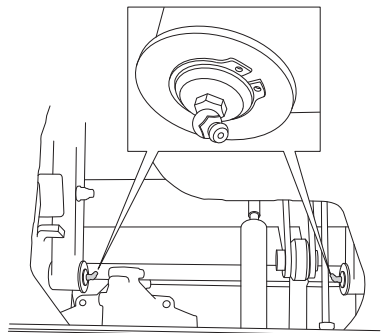
Schneideinheit-Halter

- Drehgelenke und Wellen mit Öl schmieren.



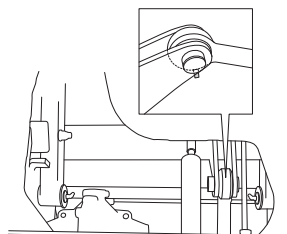
Hubarm, hintere Lager

- Serviceklappe entfernen. Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt Entfernen der Rider-Rasenmäherabdeckungen“.
- Zwei Schmiernippel jeweils an jeder Seite. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



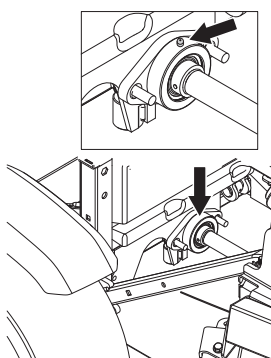
Hubzylinder

- Serviceklappe entfernen.
- Zwei Schmiernippel jeweils an jeder Seite. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



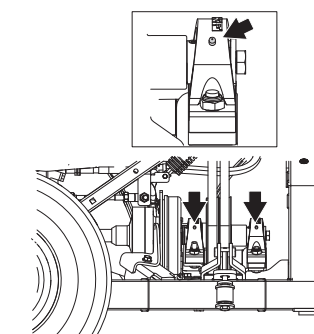
Das vordere Stützlager der Antriebswelle

- Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



Das hintere Stützlager der Antriebswelle

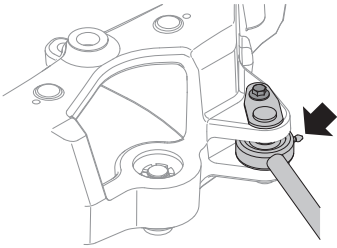
- 2 Schmiernippel. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



Lenkzylinder

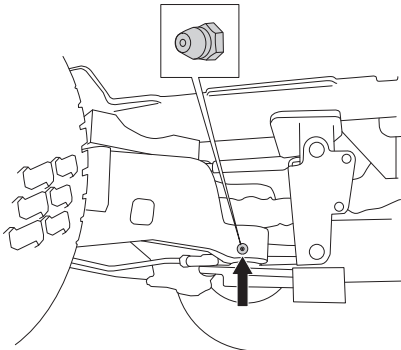
Der Lenkzylinder besitzt zwei Schmiernippel, an jedem Ende einen.

- Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



Gelenklager

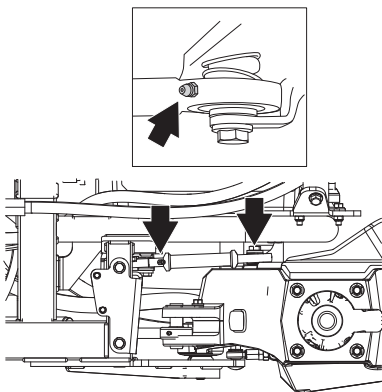
- Taillienabschnitt des Gelenklagers schmieren. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



Verbindungsclammer

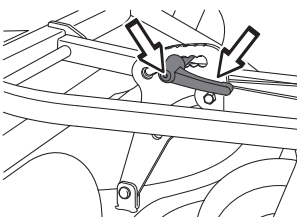
Zwei Schmiernippel jeweils an jeder Seite.

- Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



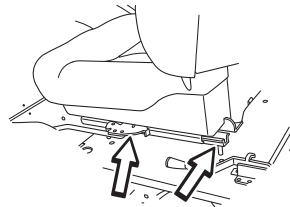
Knöpfe zur Einstellung der Schnitthöhe

- Vorderen und hinteren Knopf mit Öl schmieren.



Fahrersitz

- Sitz hochklappen.
- Hebel für Längsjustierung mit Öl schmieren.
- Die Gleitschienen der Längsjustierung mit Fett schmieren. Sitz vor- und zurück schieben und auf beiden Seiten schmieren.



Schmierung der Seilzüge

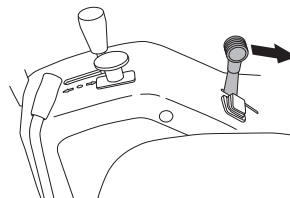
- Gummischutz des Seilzugs zum Schmieren verschieben.
- Beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren in die Endstellung führen.
- Nach dem Schmieren den Gummischutz an den Seilzügen wieder anbringen.

Seilzüge mit Ummantelungen gleiten schlecht, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Bei Reibungen in einem Seilzug können Störungen entstehen, z. B. kann die Feststellbremse klemmen. Wenn ein Seilzug klemmt, den Seilzug entfernen und senkrecht aufhängen. Seilzug mit dünnflüssigem Motoröl schmieren, bis das Öl beginnt, aus der Unterseite auszutreten.

Ein Tipp: Eine kleine Plastiktüte mit Öl füllen und an der Ummantelung anbringen, mit Klebeband abdichten und den Seilzug über Nacht senkrecht in der Tüte hängen lassen. Gelingt es nicht, den Seilzug zu schmieren, muss er ausgetauscht werden.

Gas- und Chokezüge, Hebellager

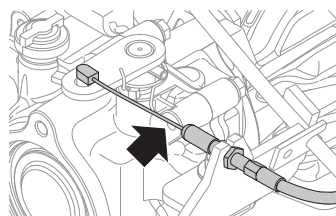
- Die rechte Seitenabdeckung des Hebelgehäuses (3 Schrauben) abnehmen und Motorhaube öffnen.
- Die freien Enden der Seilzüge mit der Ölkanne schmieren, auch die am Motor.
- Die Hebel in ihre Endstellungen führen und erneut schmieren.



- Seitenabdeckung des Hebelgehäuses wieder anbringen.

Feststellbremszug schmieren

- Gummiabdeckung entfernen und Kabel mit Öl schmieren.



Störungssuchplan

Störung	Ursache
Der Motor springt nicht an	Nicht genug Kraftstoff im Tank
	Luft im Kraftstoffsystem
	Falsche Kraftstoffsorte
	Zündanlage außer Betrieb
	Schwerer Motorschaden
Der Anlasser dreht den Motor nicht durch	Batterie leer
	Schlechte Kontakte an den Verbindungen der Batterieklemmen, am Zündschluss oder Anlasser
	Nebenantrieb aktiviert
	Luft im Kraftstoffsystem
	Sicherung an der Batterie durchgebrannt (prüfen, ob sie ausgeschaltet ist)
	Startgassperre defekt
	Startmotor defekt
	Handbremse nicht angezogen
Der Motor läuft ungleichmäßig	Defektes Überdruckventil
	Verstopfter Kraftstofffilter
	Luftfilter verstopft
	Kraftstofftanklüftung verstopft
	Geringer Förderdruck
	Lockere Kraftstoffleitung (Einspritzrohr)
	Defekte Kraftstoffeinspritzung
	Defekte Einspritzpumpe
	Defekte Förderpumpe
	Falsche Kraftstoffsorte
	Schwerer Motorschaden
Ungewöhnliche Abgase	
Schwarzer Rauch	Falsche Kraftstoffmenge von Einspritzpumpe
	Defekte Kraftstoffeinspritzung
	Falscher Zeiteinstellung der Kraftstoffeinspritzpumpe
	Luftfilter verstopft
Blauer Rauch	Motorölstand zu hoch
	Schwerer Motorschaden
Weißer Rauch	Zylinderkopfdichtung beschädigt
	Zylinderkopf gebrochen
	Motorölstand zu hoch
Der Motor macht einen schwachen Eindruck	Luftfilter verstopft
	Luft im Kraftstoffsystem
	Verstopfter Kraftstofffilter
	Defektes Überdruckventil
	Geringer Förderdruck
	Defekte Förderpumpe
	Falscher Zeiteinstellung der Kraftstoffeinspritzpumpe
	Schwerer Motorschaden

Störungssuchplan

Der Motor wird überhitzt	Motor überlastet
	Kühlmittelstand zu niedrig
	Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft
	Lüfter beschädigt
	Zu wenig oder kein Öl im Motor
	Falsche Kühlerkappe
	Treibriemen der Kühlmittelpumpe defekt
Batterie wird nicht geladen	Eine oder mehrere Zellen beschädigt
	Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole
	Defekte Lichtmaschine
	Lichtmaschinenriemen defekt oder rutscht ab
	Kabel zur Lichtmaschine defekt
	Falsche Batteriewartung
	Sulfation der Batterie
Maschine vibriert	Messer sind lose
	Beschädigtes Kugelgelenk
	Motor ist lose
	Die Hydraulikpumpe ist lose.
	Beschädigtes Stützlager für Zapfwelle
	Winkelgetriebe ist lose
	Motor wird nicht in allen Zylindern gezündet.
	Riemenscheibe gelöst oder abgenutztes Lager an der Schneideinheit
	Ein Messer oder mehrere Messer nicht richtig ausgewuchtet, Ursache Beschädigung oder schlechte Auswuchtung nach Schliff
Ungleichmäßiges Mähergebnis	Messer sind stumpf
	Schneidwerk schräg eingestellt
	Langes oder nasses Gras
	Grasansammlung unter der Haube
	Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite
	Unterschiedlicher Reifendruck am Schwenkrad
	Zu hohe Fahrgeschwindigkeit
	Zu niedrige Motordrehzahl
	Schneideinheit rutscht ab
	Zapfwellenriemen rutscht ab
	Schneithöhe zu niedrig

TECHNISCHE DATEN

	P 520D	P 525D
Abmessungen		
Länge ohne Schneidwerk, cm/in	208 / 81,9	211 / 83.07
Breite ohne Schneidwerk, cm/in	111 / 44.1	114 / 44.88
Höhe, cm/in	129 / 50,8	133 / 52.4
Betriebsgewicht ohne Schneidwerk, kg/lb	625 / 1378	665 / 1466
Radstand, cm/in	106 / 41.7	106 / 41.7
Reifengröße	18 x 8,5 x 8	20x10x10
Reifendruck hinten und vorn, kPa / bar / PSI	150/1,5/22	150/1,5/22
Motor		
Fabrikat/Modell	Kubota D902	Kubota D1105
Nennleistung des Motors, kW (siehe Anmerkung 1)	14,5	17,8
Hubraum, cm ³ /cu.in	898 / 54.8	1123 / 68.5
Leerlaufdrehzahl, U/min	1800 ± 50	1750 ± 50
Höchstendrehzahl des Motors, U/min:	3300	3200
Kraftstoff, niedrigste Oktanzahl bleifrei	mind. 45 Cetan 2,0-4,5 cSt bei 40 °C, 0,835-0,855 kg/l Schwefelanteil < 0,2 %	mind. 45 Cetan 2,0-4,5 cSt bei 40 °C, 0,835-0,855 kg/l Schwefelanteil < 0,2 %
Tankvolumen, l/USqt	25 / 6.6	25 / 6.6
Öl, API-Klasse CD oder höher	SAE 10W/40	SAE 10W/40
Ölfüllmenge einschl. Filter	3,3/3,5	3,3/3,5
Ölfüllmenge ohne Filter, l/USqt	3,0/3,2	3,0/3,2
Max. Motordrehzahl, U/min	3000	3000
Starten	Elektrostart	Elektrostart
Elektrische Anlage		
Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 62 Ah	12 V, 62 Ah
Hauptsicherung, A	125	125
Leiterplattensicherung, A	50	50
Leuchten, Halogen	2x12V 20W	2x12V 20W
Kühlsystem		
Kühlsystem-Kapazität, l/US Quart	3,7/3,9	3,7/3,9
Frostschutz	≥ 50 % Glycol	≥ 50 % Glycol
Hydraulikanlage		
Max. Betriebsdruck, bar / psi	120 / 1740	120 / 1740
Füllmenge Hydrauliktank, Liter	8/8,5	8/8,5
Füllmenge Hydrauliksystem, Liter	13/13,7	13/13,7
Getriebe		
Fabrikat	Kanzaki KTM 23	Kanzaki KTM 23
Öl, Klassifikation API SM, ACEA A3/B4	SAE 10W/50 Synthetic	SAE 10W/50 Synthetic
Öltankfüllmenge Frontgetriebe, Liter/gal	0,9 / 0.24	0,9 / 0.24
Öltankfüllmenge rückseitiges Getriebe, Liter/gal	0,9 / 0.24	0,9 / 0.24
Max. Hydraulikdruck, Bar/psi	275/3989	275/3989
Antrieb		
Geschwindigkeit vorwärts, km/h	0-15	0-18,5
Geschwindigkeit rückwärts, km/h	0-12	0-14

Anmerkung 1: Die Nennleistung der Maschine ist die durchschnittlich nach SAE-Standard J1349/ISO1585 gemessene Nettoleistung einer typischen Produktionsmaschine, die (bei einer bestimmten Drehzahl) an das Maschinenmodell abgegeben wird. Maschinen für die Massenproduktion können von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Ausgangsleistung für die an der Endmaschine installierte Maschine hängt von der Betriebsgeschwindigkeit, den Umweltbedingungen und anderen Werten ab.

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten des Schneidwerks		
Schneidwerk	Combi 132	Combi 155
Mähbreite, cm/inch	132 / 52	155 / 61
Schnitthöhen, 7 Positionen, mm/Zoll	25-127 / 0,98-5,0	25-127 / 0,98-5,0
Gewicht, kg	100/220	131 / 289
Winkelgetriebeöl	SAE 80W/90, Füllmenge 0,4 l	SAE 80W/90, Füllmenge 0,4 l
Messer		
Teilenummer	5441757-10	5441758-10
Messerlänge, mm/inch	490 / 19,3	563 / 22,2

Technische Daten für Lärm- und Vibrationspegel				
	P 520D		P 525D	
	Combi 132	Combi 155	Combi 132	Combi 155
Geräuschemissionen (siehe Anmerkung 2)				
Gemessene Schalleistung dB(A)	102	105	102	105
Garantierte Schalleistung dB(A)	103	105	103	105
Lautstärke (siehe Anmerkung 3)				
Schalldruckpegel am Ohr des Benutzers, dB(A)	88	90	88	89
Vibrationspegel (siehe Anmerkung 4)				
Vibrationspegel am Lenkrad, m/s ²	1,7	1,7	1,7	1,7
Vibrationspegel am Sitz, m/s ²	0,7	0,7	0,7	0,7

Anmerkung 2: Umweltbelastende Geräuschemission gemessen als Schalleistung (L_{WA}) gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG.

Anmerkung 3: Schalldruckpegel gemäß ISO 5395. Berichten zufolge liegt der Schalldruckpegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (standardmäßige Ausbreitung) von 1,2 dB (A).

Anmerkung 4: Vibrationspegel gemäß ISO 5395. Berichten zufolge liegt der Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 0,2 m/s² (Lenkrad) und 0,8 m/s² (Sitz).

WICHTIG! Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr angewendet wird, geben Sie es bitte bei Ihrem Fachhändler oder einer anderen Entsorgungsstelle zum Recycling ab.

WICHTIG! Zur Einführung von Verbesserungen sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanleitung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlass, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

EG-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, SE-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel.: +46-36-146500, versichert hiermit, dass die Aufsitzrasenmäher Husqvarna P 520D und P 525D von den Seriennummern des Baujahrs 2012 an (die Jahreszahl wird im Klartext mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer auf dem Typenschild angegeben) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

vom 17. Mai 2006 „Maschinen-Richtlinie“ **2006/42/EG**.

vom 15. Dezember 2004 "über elektromagnetische Verträglichkeit" **2004/108/EWG**.

vom 8. Mai 2000 "über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen" **2000/14/EG**.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewendet: **EN ISO 12100-2, ISO 5395**

Die angemeldete Prüfstelle: **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB**, Box 7035, SE-750 07 Uppsala, hat Berichte zur Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anlage VI zur Richtlinie des Rates vom 8. Mai 2000 "über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen" 2000/14/EG veröffentlicht.

Die Prüfzertifikate haben die Nummern: **01/901/165 , 01/901/166**

Huskvarna, den 19. September 2014



Claes Losdal, Entwicklungsleiter/Gartenprodukte
(Bevollmächtigter Vertreter für Husqvarna AB, verantwortlich für die technische Dokumentation.)

Originalanweisungen

1157397-51



2014-12-12